



1. Quartal  
2011

# Statistischer Vierteljahresbericht

Entwicklung der Schüler an den Grund- und Mittelschulen  
in der Stadt Regensburg

## Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, soweit nichts anderes vermerkt ist, auf das Gebiet der Stadt Regensburg nach dem aktuellen Gebietsstand. Bestandszahlen gelten, soweit nichts anderes vermerkt ist, für das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Bewegungszahlen für die Dauer des Berichtszeitraumes. Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

-	Zahlenwert genau Null
.	Zahlenwert unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich bzw. Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen
0	Zahlenwert mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit
darunter	teilweise Aufgliederung einer Summe
davon	vollständige Aufgliederung einer Summe

## Impressum

Herausgeber:

Stadt Regensburg  
Amt für Stadtentwicklung  
Abteilung Statistik

August 2011

Hausanschrift:

Postanschrift:

E-Mail:

Internet:

Minoritenweg 10, 93047 Regensburg  
Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg  
stadtentwicklung@regensburg.de  
www.statistik.regensburg.de

Verantwortlich:

Sachbearbeitung:

Anton Sedlmeier  
Reinhold Liedel

Bildnachweis:

Druck:

Preis:

---

Stadt Regensburg, Hausdruckerei  
4,50 Euro zzgl. Versandkosten

Nachdruck oder Weiterverbreitung komplett oder in Auszügen ist nur unverändert mit Quellenangabe zulässig. Bei Nachdruck oder Weiterverbreitung von Daten Dritter sind deren Copyright-Regelungen zu beachten.

# Inhalt

## Artikel

Entwicklung der Schüler an den Grund- und Mittelschulen in der Stadt Regensburg	5
---	---

## Monatszahlen

I.	<b>Witterungsverhältnisse</b>	17
II.	<b>Bevölkerung</b>	
	Bevölkerungsstand	18
	Natürliche Bevölkerungsbewegung	19
	Wanderungsbewegung	20
	Bevölkerungsbilanz	21
	Familienstandsänderungen	21
	Einbürgerungen	22
III.	<b>Bau- und Wohnungswesen</b>	
	Bauvorhaben	22
	Baufertigstellungen	23
	Abbrüche	24
	Gebäude- und Wohnungsbestand	25
IV.	<b>Wirtschaft und Arbeitsmarkt</b>	
	Arbeitsmarkt	26
	Verarbeitendes Gewerbe	27
	Baugewerbe	27
	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)	27
V.	<b>Versorgung und Verbrauch</b>	
	REWAG & Co. KG	28
VI.	<b>Verkehr</b>	
	Regensburger Verkehrsverbund	28
	Kraftfahrzeuge	28
	Binnenschiffsverkehr	29
VII.	<b>Gästestatistik</b>	
	Gästestatistik	29
VIII.	<b>Gesundheitswesen</b>	
	Lebensmittelüberwachung	30
	Immissionsmessergebnisse	30
IX.	<b>Sozialwesen</b>	
	Wohngeld	30
X.	<b>Bildungswesen, Kultur und Freizeit</b>	
	Stadtbücherei	31
	Theater Regensburg	31
	Regensburger Badebetriebe	31

<b>XI. Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>	
Kriminalwesen	32
Straßenverkehrsunfälle	32
Feuerwehr	32
<b>XII. Kommunalfinanzen</b>	
Verwaltungshaushalt	33
Vermögenshaushalt	33
Schuldenstand	33

## Abbildungen

Temperatur	17
Niederschlag	17
Bevölkerung	18
Bevölkerungsveränderung	18
Lebendgeborene und Gestorbene	19
Natürlicher Saldo	19
Zugezogene und Weggezogene	20
Wanderungssaldo	20
Bevölkerungssaldo	21
Eheschließungen und Ehescheidungen	21
Bauvorhaben	22
Bauvorhaben (Veränderung zum Vorjahresmonat)	22
Fertiggestellte Neue Wohngebäude	23
Fertiggestellte Neue Wohngebäude (Veränderung zum Vorjahresmonat)	23
Fertiggestellte Wohnungen in Neuen Wohngebäuden	24
Fertiggestellte Nichtwohngebäude	24
Wohngebäude	25
Wohnungen	25
Arbeitslosenzahl und Arbeitslosenquote	26
Arbeitslose	26
Verarbeitendes Gewerbe	27
Verbraucherpreisindex für Deutschland (Veränderung zum Vorjahresmonat)	27
REWAG	28
Kraftfahrzeuge	28
Gästeankünfte	29
Gästeübernachtungen	29
Immissionsmessergebnisse	30
Wohngeld	30
Theaterbesucher	31
Besucher der Regensburger Bäder	31
Straftaten	32
Straßenverkehrsunfälle	32
Verwaltungshaushalt	33
Vermögenshaushalt	33
Stadtbezirke der Stadt Regensburg	34
Bevölkerungspyramide	35

<b>Vierteljahresberichte seit 2000</b>	36
--	----

# Entwicklung der Schüler an den Grund- und Mittelschulen in der Stadt Regensburg

Horst Engl, Amt für Stadtentwicklung

Die Schulen in der Stadt Regensburg unterliegen einem Wandel in schulorganisatorischer wie in pädagogischer Hinsicht. Für die Stadt Regensburg als Schulaufwandsträger für die öffentlichen Grund- und Mittelschulen stehen dabei Aspekte des aktuellen und des künftigen Raumbedarfs an den Schulen als dauerhafte Planungsaufgabe im Mittelpunkt des Interesses.

## Grundschulen und Sprengel

Den öffentlichen Grundschulen sind durch Rechtsverordnung<sup>1</sup> eigene Schulsprengel zugeordnet. Aufgrund dieser Einteilung werden die in einem Sprengel wohnenden bzw. gemeldeten schulpflichtigen Kinder zunächst der Sprengelschule zur Einschulung zugewiesen. Die privaten Grundschulen sind nicht an diese Sprengelteilung gebunden. Ihr Einzugsgebiet umfasst das Stadtgebiet und reicht darüber hinaus. Allerdings spielt auch bei den privaten Schulangeboten das Bedürfnis nach räumlicher Nähe zur Wohnung sicherlich eine gewisse Rolle bei der Schulwahl. Die Abgrenzung der Grundschulsprengel sowie die Standorte der Schulen sind in Karte 1 (im Anhang) abgebildet.

## Schulen, Schüler und Klassenzahl

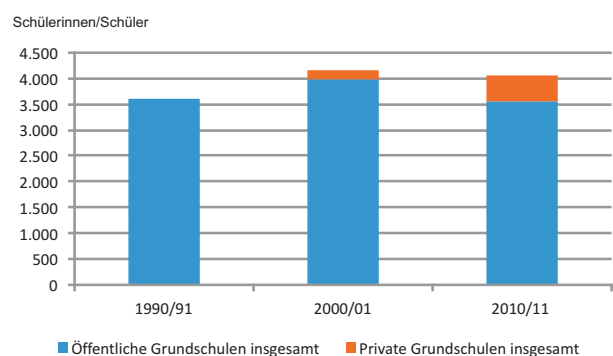
Im Stadtgebiet Regensburg bestehen gegenwärtig 18 Grundschulen, davon 16 öffentliche Grundschulen und zwei Grundschulen in privater bzw. kirchlicher Trägerschaft (siehe Tabelle 1 im Anhang). Die Grundschulen unterrichten jeweils die Jahrgangsstufen eins bis vier. Drei der Schulen waren im Schuljahr 2010/11 durchgängig einzügig. Die höchste Schüler- und Klassenzahl wies die Grundschule Burgweinting auf. Dort waren in der ersten Jahrgangsstufe 4 Klassen gebildet, ab der zweiten Jahrgangsstufe waren es jeweils 5 Klassen. Rein rechnerisch ergibt sich für den Grundschulbereich insgesamt eine durchschnittliche Klassenstärke von 22,5 Schülerinnen/Schülern pro Klasse. Bei der Klassenbildung sind vorgegebene Ober- und Untergrenzen der Schülerzahl (Klassenteiler, Mindestklassen-

größe) maßgeblich, aber auch pädagogische und schulorganisatorische Aspekte können einen Einfluss auf die Klassenbildung an einer Schule ausüben.

## Zunahme der Schülerzahl an den Grundschulen

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den Regensburger Grundschulen hat in den letzten 20 Jahren deutlich zugenommen, wobei die öffentlichen Grundschulen sich zahlenmäßig etwa wieder auf dem Niveau des Schuljahres 1990/91 befinden und das Wachstum bei den Schülerzahlen rein rechnerisch von den privaten Schulangeboten aufgefangen wird (siehe Abbildung 1). Die privaten Schulangebote entstanden in Regensburg im Schuljahr 1998/99 durch eine Standortverlagerung der privaten Montessori-Schule in das Stadtgebiet sowie durch die Neugründung der privaten Bischof Manfred Müller Schule im Schuljahr 2001/02.

**Abbildung 1:** Entwicklung der Schülerzahl an den Grundschulen in der Stadt Regensburg



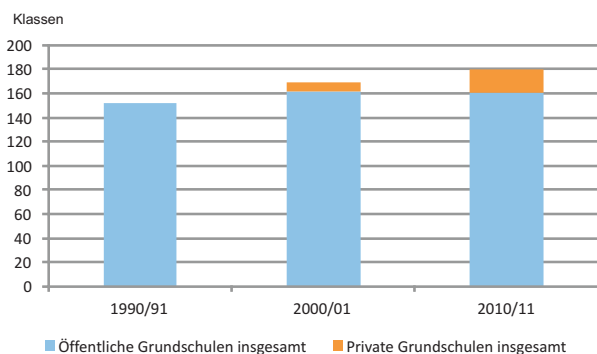
Einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Schülerzahlen besitzen das Wanderungsgeschehen und die Neubautätigkeit. Besonders deutlich wird dies am Beispiel Burgweinting: Der starke Anstieg der Schülerzahl an der Grundschule Burgweinting von 113 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 1990/91 auf durchschnittlich rund 460 während der letzten zehn Schuljahre ist auf die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme und die daran anschließenden

den Bauabschnitte zurückzuführen. Die ersten Zuzüge in das Neubaugebiet Burgweinting-Südwest erfolgten im Jahr 1992. Der zügige Baufortschritt führte dann zu einem raschen Bevölkerungswachstum und in der Folge zu einem erheblichen Anstieg der Zahl schulpflichtiger Kinder sowie der Schülerzahl an der Grundschule.

### Raumbedarf

Der Raumbedarf an den Schulen richtet sich allerdings nicht allein nach den Schülerzahlen, sondern insbesondere auch nach pädagogischen Gesichtspunkten. Faktisch hat sich der Bedarf an Klassenzimmern an den öffentlichen Grundschulen gegenüber dem Schuljahr 1990/91 um 8 Klassenzimmer erhöht (siehe Abbildung 2).

**Abbildung 2:** Entwicklung der Klassenzahl an den Grundschulen in der Stadt Regensburg



### Demografische Aspekte

Die hohen Schülerzahlen in den vergangenen Jahren sind auf ehemals geburtenstarke Altersjahrgänge vorwiegend der 1960er Jahre zurückzuführen, deren Familiengründungen in den 1980er und 1990er Jahren in Bayern insgesamt zu einem absoluten Anstieg der Geburtenzahlen führten. Aufgrund der weitergehenden demografischen Entwicklung wäre, nachdem die Kinder der ehemals geburtenstarken Jahrgänge ihrerseits die Grundschulen durchlaufen haben, an sich wieder ein Rückgang bei den Schülerzahlen zu erwarten, so wie dies gegenwärtig bereits in vielen Gemeinden zu beobachten ist. Dieser demographische Effekt wird aber durch die anhaltende Zuwanderung und das damit verbundene stetige Wachstum der Bevölkerung in der Stadt und in den umliegenden Gemeinden mehr als kompensiert.

### Mittelschulen

Im Stadtgebiet Regensburg bestehen gegenwärtig sechs öffentliche Hauptschulen sowie zwei Hauptschulen in privater bzw. kirchlicher Trägerschaft. Die Hauptschulen sind seit dem Schuljahr 2010/11 aufgrund einer schulorganisatorischen Veränderung so genannte Mittelschulen. Grundlage hierfür ist eine am 1.8.2010 in Kraft getretene Gesetzesänderung, die die Möglichkeit schafft, dass Hauptschulen sich auf Antrag des Schulaufwandsträgers als Mittelschulen etablieren können. Unterrichtet werden die Jahrgangsstufen fünf bis neun, die mit dem Hauptschulabschluss bzw. dem qualifizierenden Hauptschulabschluss endet, sowie die 10. Jahrgangsstufe, die mit einem mittleren Schulabschluss endet.

Mittelschulen sind Hauptschulen mit einem breit angelegten Bildungsangebot, das sich in drei berufsorientierte Zweige gliedert (Technik, Wirtschaft und Soziales) und mit Ganztagesangeboten zu einem mittleren Schulabschluss auf dem Niveau von Wirtschafts- und Realschulen führt (Mittlere-Reife-Züge, Mittlere Reife-Klassen in der 10. Jahrgangsstufe). Die Berufsorientierung wird durch Kooperationen mit einer Berufsschule, der Arbeitsagentur und mit Partnern der regionalen Wirtschaft ausgestaltet. Da nicht jede Hauptschule das ganze Spektrum dieses Bildungsangebotes vorhalten kann, ist ein Zusammenschluss mehrerer Schulen in einem Verbund möglich.

### Schulverbund

In der Stadt Regensburg wurden zu diesem Zweck die sechs öffentlichen Hauptschulen zu zwei Schulverbänden mit jeweils eigenem Verbundsprenge<sup>2</sup> zusammengefasst.

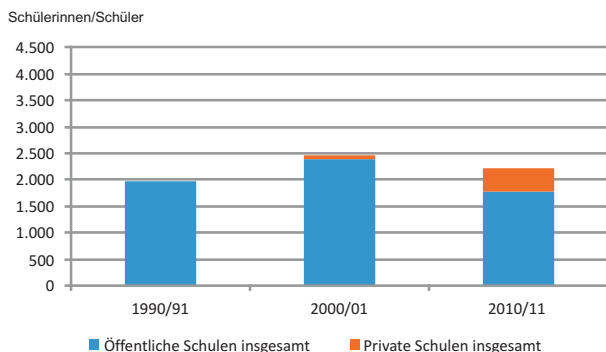
- **Der Schulverbund Regensburg Nord-West**, bestehend aus der Clermont-Ferrand-Mittelschule im Westen der Stadt sowie der Konrad- und der Hans-Herrmann-Mittelschule, beide im Stadtnorden gelegen.
- **Der Schulverband Süd-Ost** umfasst die Otto-Schwerdt-Mittelschule in Burgweinting, die als Ganztagesesschule angelegt ist und über keinen festgelegten Einzugsbereich verfügt, die Pestalozzi-Mittelschule sowie die im Stadtsüden gelegene Mittelschule St. Wolfgang, zu deren Einzugsbereich auch das Gemeindegebiet der angrenzenden Gemeinde Sinzing zählt.

Die ursprünglichen Sprengel der Hauptschulen bestehen weiter als Einzugsbereiche der Mittelschulen. Die Einzugsbereiche der Mittelschulen sowie die Sprengel der beiden Schulverbände sind in Karte 2 abgebildet (im Anhang). An der Montessori-Schule und der Bischof Manfred Müller Schule entstanden private Mittelschulangebote. Sie besitzen keine durch Rechtsverordnung festgelegten Einzugsbereiche.

### Rückgang der Schülerzahl an den Mittelschulen

Die Entwicklung der Schülerzahl an den Haupt- und Teilhauptschulen bzw. den Mittelschulen ist in Tabelle 2 im Anhang aufgelistet. Bei den öffentlichen Schulen zeichnet sich insgesamt ein Rückgang der Schülerzahlen ab. Gegenüber dem Schuljahr 1990/91 ging die Schülerzahl an den öffentlichen Schulen von rd. 2.000 Schülerinnen und Schülern um rd. 200 zurück (siehe Abbildung 3).

**Abbildung 3:** Entwicklung der Schülerzahl an den Mittelschulen in der Stadt Regensburg

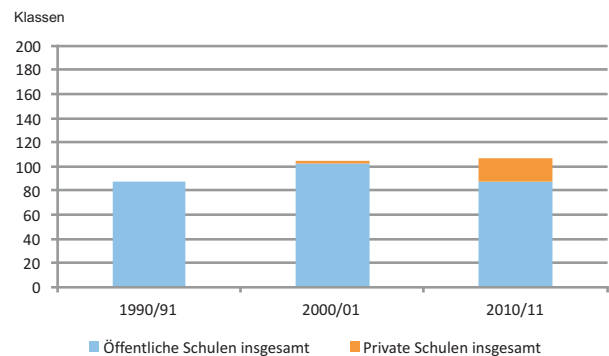


Diese Entwicklung setzt sich mit den rd. 1.600 Schulanmeldungen für das kommende Schuljahr 2011/12 weiter fort. Einen wesentlichen Einfluss üben dabei die Übertritte an die Gymnasien und die Realschulen aus. Sie sind in den letzten Jahren deutlich angestiegen und erreichen insgesamt von der vierten Jahrgangsstufe der Grundschulen für das Schuljahr 2010/11 mit 50,6 % Übertritten an Gymnasien sowie mit 18,5 % an Realschulen die bisher höchsten Werte in der Stadt Regensburg. Die relative Zahl der Übertritte („Übertrittsquote“) schwankt allerdings in jedem Schuljahr recht deutlich um die mittelfristigen Durchschnittswerte, die derzeit in der Größenordnung von rd. 43 % Übertritte an Gymnasien und rd. 17 % Übertritte an Realschulen liegen (jeweils Übertritte von der vierten Jahrgangsstufe der öffentlichen Grundschulen in Regensburg).

### Raumbedarf

Der im Vergleich zu 1990/91 erfolgte Rückgang der Schülerzahl führt aber nicht zu einem Rückgang des Bedarfs an Klassenräumen (siehe Abbildung 4), sondern zu einer Verringerung der durchschnittlichen Klassenstärke von 22,7 auf 20,3 Schülerinnen/Schüler pro Klasse. Ferner fallen in den in Tabelle 2 dargestellten Zeitraum ab dem Schuljahr 1990/91 die Auflösung der Teilhauptschulen mit den Jahrgangsstufen fünf und sechs<sup>3</sup>, der Ersatz der Augustenschule durch den Neubau der Clermont-Ferrand-Schule, die im Schuljahr 1995/96 den Schulbetrieb aufnahm, sowie die Neugründung der Otto-Schwerdt-Mittelschule, die zum Schuljahr 2007/08 als Ganztagschule in Betrieb ging.

**Abbildung 4:** Entwicklung der Klassenzahl an den Mittelschulen in der Stadt Regensburg



### Schülerprognosen für die Grund- und Mittelschulen

#### Methodische Anmerkung

Generell sind zwei methodische Ansätze zur Prognose von Schülerzahlen zu unterscheiden:

- Modelle, die sich auf eine übergeordnete Bevölkerungsvorausberechnung (Bevölkerungsmodell) stützen und aufgrund von empirisch ermittelten Parametern zum Bildungsverhalten der Bevölkerung die Daten des Bevölkerungsmodells auf die verschiedenen Schularten aufteilen (Anschlussprognosen).
- Modelle, die anhand von Schüler- und Bevölkerungszahlen für einzelne Altersjahrgänge bzw. für einzelne Jahrgangsstufen die jeweilige Schülerzahl anhand von Übergangsquoten von einer zur darauf folgenden Jahrgangsstufe abschätzen (Kohortenmodelle).

Anschlussprognosen erfordern im Vorfeld umfangreiche empirische Datenerhebungen zur Ermittlung des regionalen Bildungsverhaltens im jeweiligen Untersuchungsgebiet. Sie setzen zudem das Vorliegen aktueller, valider und zur Problemstellung passender Prognosedaten eines Bevölkerungsmodells voraus. Die Einsatzmöglichkeiten sind eingeschränkt auf „größere“ Gebietseinheiten, da Bevölkerungsmodelle ihrerseits bereits durch die erforderliche Einwohnerzahl<sup>4</sup>, die ein Untersuchungsgebiet mindestens aufweisen sollte, begrenzt sind. Kohortenmodelle sind dagegen weniger komplex. Sie benötigen nicht notwendig die Ergebnisse von Bevölkerungsvorausrechnungen als Eingabe- bzw. Berechnungsdaten. Daher eignen sie sich prinzipiell auch für die mittelfristige Abschätzung von Entwicklungen sehr „kleiner“ Untersuchungsgebiete, für die aus methodischen Gründen eine Bevölkerungsvorausrechnung nicht mehr sinnvoll wäre bzw. nicht mehr möglich ist.

### Kleinräumige Schülerprognose für die Grund- und Mittelschulen

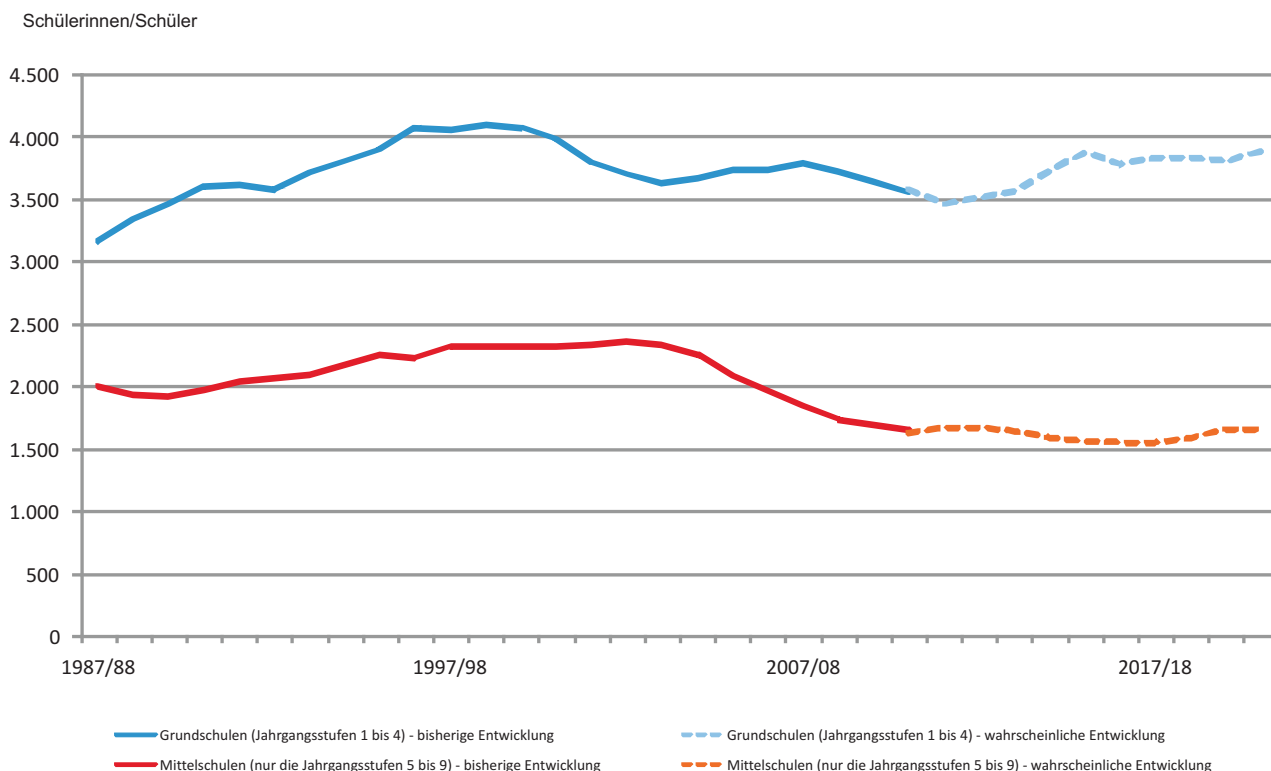
Das „Regensburger Schülerprognosemodell für Grund- und Hauptschulen“ schätzt jeweils anhand der Anzahl der Ein-

wohner eines schulpflichtigen Geburtsjahrganges in einem Grundsprenkel oder einem Teilgebiet davon die Verteilung der Schülerzahlen in den einzelnen Jahrgangsstufen eins bis neun<sup>5</sup>. Die ermittelte Ausgangsverteilung wird in Form einer Kohortenberechnung in die Zukunft fortgeschrieben. Dabei erfolgen beim Übergang von einer Jahrgangsstufe zur nächsten mehrere Quotenberechnungen. Wesentliche Bestimmungsgrößen im Modell sind Annahmen zur Entwicklung der Geburtenzahl, zum Wanderungssaldo<sup>6</sup> (Zuzüge nach Regensburg minus Fortzüge von Regensburg), Annahmen zum Potential und zur Quantität zukünftiger Wohnbautätigkeit, sowie Annahmen zur künftigen Zahl der Übertritte an andere Schularten und die Einschulungen an den privaten Schulen. In der Regel wird man dabei in einem kleinräumigen Berechnungsmodell konstante Durchschnittswerte verwenden, damit die Wirkung einzelner Effekte auf das Ergebnis der Berechnung besser interpretiert werden kann.

### Ergebnisse

Abbildung 5 zeigt die bisherige Entwicklung der Schülerzahl an öffentlichen Grund- und Mittelschulen in der Stadt

**Abbildung 5:** Bisherige und wahrscheinliche Entwicklung der Schülerzahl an den öffentlichen Grund- und Mittelschulen in der Stadt Regensburg





Regensburg und die wahrscheinliche zukünftige Entwicklung als Ergebnis einer Modellrechnung. Die Differenz zwischen der berechneten Verteilung der Schülerzahlen in den einzelnen Jahrgangsstufen und der tatsächlichen Verteilung im ersten berechneten Jahr kann als Gütekriterium für die Modellierung der Quotenberechnung bewertet werden. Die Abweichungen sollten in der Summe nur geringfügig sein (siehe Abbildung 5). Die Modellrechnung ergibt künftig wieder einen Anstieg der Schülerzahl an den öffentlichen Grundschulen, während an den Mittelschulen mit leicht rückläufigen oder auf dem jetzigen Niveau verharrenden Schülerzahlen zu rechnen ist. Das Wachstum an den Grundschulen erreicht während des Zeithorizonts der Prognose jedoch nicht das Niveau der Schuljahre 1996/97 bis 1999/2000. Der berechnete Rückgang der Schülerzahlen an den Mittelschulen ist den Übertritten an andere Schularten geschuldet und führt im Ergebnis zu einer weiteren Zunahme der Schülerzahlen an den Gymnasien und den Realschulen. Die Übertritte von den Mittelschulen an Wirtschaftsschulen üben dagegen nur einen sehr geringen Effekt aus.

Die Schülerprognose basiert auf der Annahme, dass alle Schülerinnen und Schüler stets auch an der zum Sprengel gehörigen Schule eingeschult werden. In der Realität trifft dies auch für den Großteil der Schülerinnen und Schüler zu, weshalb es möglich ist, die Ergebnisse der Berechnungen auch auf einzelne Schulen zu übertragen. So kann zum Beispiel anhand der Modellrechnung der künftige Bedarf an Klassenzimmern an einer Schule recht gut eingeschätzt werden. Gerade für diesen Zweck hat sich das Regensburger Schülerprognosemodell in seinem langjährigen praktischen Einsatz bewährt und als treffsicheres Schätzverfahren erwiesen.

## Ausblick

Ein Schülerprognosemodell beruht auf empirischen Daten, die eine vergangene Entwicklung in die Zukunft fortschreiben (status-quo-Prognosen) und auf den Einschätzungen von Experten in den planenden Dienststellen, die ihrerseits an sich nur eine Momentaufnahme im gesamten Planungsprozess wiedergeben. Deshalb empfiehlt es sich, die Modellrechnung bereits zwei bis drei Jahre nach ihrer Erstellung hinsichtlich des Eintretens der getroffenen Annahmen und Auswirkungen zu überprüfen und, falls erforderlich, wieder an den aktuellen Stand anzupassen.

---

<sup>1</sup> Verordnung über die Organisation der öffentlichen Grundschulen in der Stadt Regensburg vom 9. August 2010 Nr. 44.11-5102-R-20, Amtsblatt der Regierung der Oberpfalz Nr. 10/2010

<sup>2</sup> Verordnung über die Organisation der öffentlichen Hauptschulen in der Stadt Regensburg vom 9. August 2010 Nr. 44.11-5102-R-20, Amtsblatt der Regierung der Oberpfalz Nr. 10/2010

<sup>3</sup> Die Teilhauptschule am Napoleonstein endete mit dem Schuljahr 1997/98, die Gerhardinger-Teilhauptschule mit dem Schuljahr 2003/04 und die Teilhauptschule am Sallerner Berg mit dem Schuljahr 2005/06

<sup>4</sup> In der Literatur werden Untersuchungsgebiete mit mindestens 10.000 Einwohnern oder mehr empfohlen

<sup>5</sup> Eine Abschätzung der 10. Jahrgangsstufe erfolgt nicht, da komplexe Zusammenhänge beim Übergang von der 9. zur 10. Jahrgangsstufe im Modell nicht adäquat abgebildet werden können

<sup>6</sup> In der Realität ist bei den im Schülerprognosemodell relevanten Altersgruppen in der Regel ein geringer negativer Wanderungssaldo als Folge von Stadt-Umland-Wanderungen zu beobachten

Anhang

# Grundschulen in der Stadt Regensburg



## Grundschulen

**Schule Burgweinting**  
Obertraublinger Str. 22, 93055 Regensburg (Grundschulsprengelel 01)

**Gerhardinger Schule**  
Andreasstr. 19, 93059 Regensburg (Grundschulsprengelel 02)

**Gerhardinger Schule - Schulgebäude Steinweg**  
Dreifaltigkeitsbergweg 8, 93059 Regensburg (Grundschulsprengelel 02)

**Hans-Herrmann-Schule**  
Isarstr. 24, 93057 Regensburg (Grundschulsprengelel 03)

**Schule Keilberg**  
Keilberger Hauptstr. 9, 93055 Regensburg (Grundschulsprengelel 04)

**Schule Königswiesen**  
Klenzestr. 31, 93051 Regensburg (Grundschulsprengelel 05)

**Konradschule**  
Posener Str. 81a, 93057 Regensburg (Grundschulsprengelel 06)

**Kreuzschule**  
Am Judenstein 1, 93047 Regensburg (Grundschulsprengelel 07)

**Schule am Napoleonstein**  
Erikaweg 77, 93053 Regensburg (Grundschulsprengelel 08)

**Pestalozzischeule**  
Landshuter Str. 63, 93053 Regensburg (Grundschulsprengelel 09)

**Schule Prüfening**  
Killermannstr. 49, 93049 Regensburg (Grundschulsprengelel 10)

**Schule St. Nikola**  
Reinhausen 40, 93050 Regensburg (Grundschulsprengelel 11)

**Schule am Sallerer Berg**  
Hunsrückstr. 55, 93057 Regensburg (Grundschulsprengelel 12)

**Schule Schwabelweis**  
Frobenius-Forster-Str. 1, 93055 Regensburg (Grundschulsprengelel 13)

**Von-der-Tann-Schule**  
Von-der-Tann-Str. 27, 93047 Regensburg (Grundschulsprengelel 14)

**St.-Wolfgang-Schule**  
Brentanostr. 13, 93051 Regensburg (Grundschulsprengelel 15)

**Schule Hohes Kreuz**  
Straubinger Str. 22, 93055 Regensburg (Grundschulsprengelel 16)

**Grundschule Barbing**  
Sonnenstr. 6, 93092 Barbing (Grundschulsprengelel 20; Schule im Landkreis Regensburg, mit der ein Schulverband besteht)

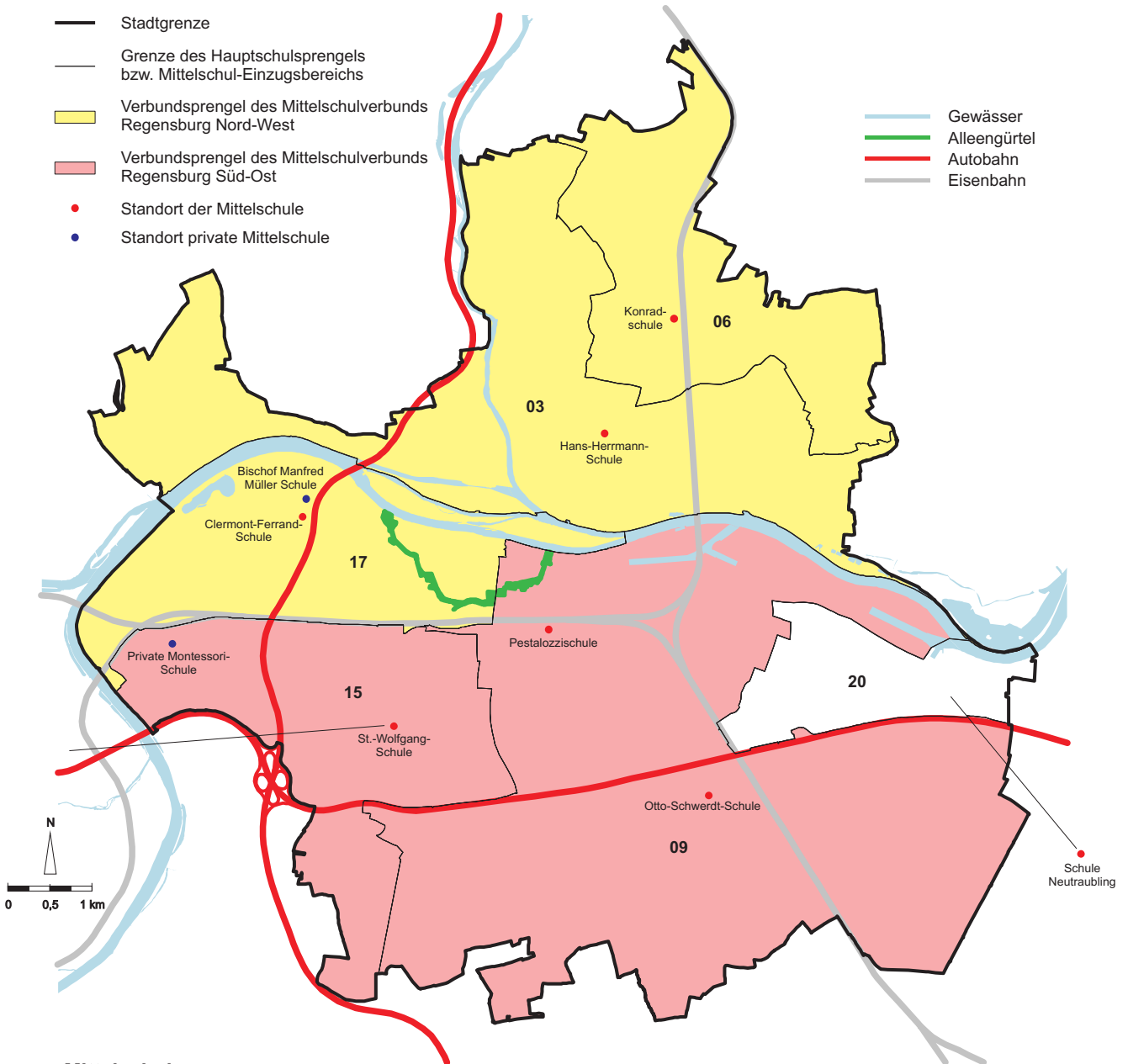
**Bischof Manfred Müller Schule (Kath.; privat)**  
Weinweg 31b, 93049 Regensburg (ohne Grundschulsprengelel)

**Private Montessori-Schule**  
Prüfening Schloßstr. 73c, 93049 Regensburg (ohne Grundschulsprengelel)

# Mittelschulen in der Stadt Regensburg

- 03 Nummer des Hauptschulsprenghels bzw. Mittelschul-Einzugsbereichs
- Stadtgrenze
- Grenze des Hauptschulsprenghels bzw. Mittelschul-Einzugsbereichs
- Verbundsprenghel des Mittelschulverbunds Regensburg Nord-West
- Verbundsprenghel des Mittelschulverbunds Regensburg Süd-Ost
- Standort der Mittelschule
- Standort private Mittelschule

- Gewässer
- Alleengürtel
- Autobahn
- Eisenbahn



## Mittelschulen

### Hans-Herrmann-Schule

Isarstr. 24, 93057 Regensburg (Einzugsbereich 03)

### Konradschule

Posener Str. 81a, 93057 Regensburg (Einzugsbereich 06)

### Clermont-Ferrand-Schule

Clermont-Ferrand-Allee 23, 93049 Regensburg (Einzugsbereich 17)

### Pestalozzischule

Pestalozzistr. 3, 93053 Regensburg (Einzugsbereich 09)

### St.-Wolfgang-Schule

Brentanostr. 13, 93051 Regensburg (Einzugsbereich 15 + Gemeindegebiet Singing)

### Otto-Schwerdt-Schule

Kirchfeldallee 6, 93055 Regensburg (ohne Einzugsbereich)

### Schule Neutraubling

Keplerstr. 82, 93073 Neutraubling (Einzugsbereich 20; Schule im Landkreis Regensburg, mit der ein Schulverband besteht)

### Bischof Manfred Müller Schule (röm.-kath.; privat)

Weinweg 31b, 93049 Regensburg (ohne Einzugsbereich)

### Private Montessori-Schule

Prüfeninger Schloßstr. 73c, 93051 Regensburg (ohne Einzugsbereich)

## Mittelschulverbünde

### Mittelschulverbund Regensburg Nord-West

Hans-Herrmann-Schule  
Konradschule  
Clermont-Ferrand-Schule

### Mittelschulverbund Regensburg Süd-Ost

Pestalozzischule  
St.-Wolfgang-Schule  
Otto-Schwerdt-Schule

**Tabelle 1:** Schüler und Klassenzahl an den Regensburger Grundschulen in den Schuljahren 1990/91, 2000/01 und 2010/11

Schule	1990/91		2000/01		2010/11		Veränderung gegenüber 1990/91	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
<b><u>Öffentliche Schulen:</u></b>								
Schule Burgweinting	113	6	560	20	454	19	+341	+13
Gerhardinger Schule (inklusive Schulgebäude Steinweg)	184	9	215	8	238	10	+54	+1
Hans-Hermann-Schule	196	8	163	8	183	8	-13	+0
Schule Keilberg	85	4	80	4	86	4	+1	+0
Schule Königswiesen	394	15	328	12	335	14	-59	-1
Konradschule	209	9	192	8	161	8	-48	-1
Kreuzschule	382	16	381	15	257	11	-125	-5
Schule am Napoleonstein	365	15	329	13	343	15	-22	+0
Pestalozzischule	171	8	158	8	187	10	+16	+2
Schule Prüfening	374	15	425	16	355	15	-19	+0
Schule St.-Nikola	112	5	96	4	96	4	-16	-1
Schule am Sallerner Berg	281	12	296	12	265	12	-16	+0
Schule Schwabelweis	44	2	88	4	67	4	+23	+2
St.-Wolfgang-Schule	387	16	365	14	249	12	-138	-4
Von-der-Tann-Schule (inklusive Schulgebäude Hohes Kreuz)	305	12						
Von-der-Tann-Schule			184	9	190	9		
Schule Hohes Kreuz			124	7	84	5		
<b><u>Private Schulen:</u></b>								
Montessori-Schule			173	7	193	8		
Bischof Manfred Müller-Schule					300	12		
<b>Öffentliche Schulen insgesamt</b>	<b>3.602</b>	<b>152</b>	<b>3.984</b>	<b>162</b>	<b>3.550</b>	<b>160</b>	<b>-52</b>	<b>+8</b>
<b>Private Schulen insgesamt</b>			<b>173</b>	<b>7</b>	<b>493</b>	<b>20</b>	<b>+493</b>	<b>+20</b>
<b>Grundschulen insgesamt</b>	<b>3.602</b>	<b>152</b>	<b>4.157</b>	<b>169</b>	<b>4.043</b>	<b>180</b>	<b>+441</b>	<b>+28</b>

**Tabelle 2:** Schüler und Klassenzahl an den Regensburger Teilhaupt-, Haupt- bzw. Mittelschulen in den Schuljahren 1990/91, 2000/01 und 2010/11

Schule	1990/91		2000/01		2010/11		Veränderung gegenüber 1990/91	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
<b><u>Öffentliche Schulen:</u></b>								
Augustenschule	425	19						
Clermont-Ferrand-Mittelschule			514	21	338	16		
Gerhardinger-Teilhauptschule	78	4	56	3				
Otto-Schwerdt-Mittelschule					243	11	+243	+11
Hans-Hermann-Mittelschule	378	18	471	22	282	14	-96	-4
St. Konrad-Mittelschule	230	10	199	9	196	11	-34	+1
Teilhauptschule am Napoleonstein	98	4	81	4				
Teilhauptschule am Sallerner Berg	54	2						
Pestalozzi -Mittelschule	339	14	646	26	417	20	+78	+6
St. Wolfgang-Mittelschule	372	16	426	17	293	15	-79	-1
<b><u>Private Schulen:</u></b>								
Montessori-Mittelschule			70	3	181	9	+181	+9
Bischof Manfred Müller-Mittelschule					269	11	+269	+11
<b>Öffentliche Schulen insgesamt</b>	1.974	87	2.393	102	1.769	87	-205	+0
<b>Private Schulen insgesamt</b>			70	3	450	20	+450	+20
<b>Mittelschulen insgesamt</b>	1.974	87	2.463	105	2.219	107	+245	+20

### Datengrundlagen und Quellen

Regierung der Oberpfalz, Amtsblatt

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (Hrsg.), Volksschulen in Bayern

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Hrsg.), Schüler- und Absolventenprognose für Bayern

Staatliches Schulamt, Schulstrukturdaten, Schuljahr 2010/11

Staatliches Schulamt, Grundlagen zur Berechnung von Modellparametern

Stadt Regensburg, Amt für Schulen, diverse Datengrundlagen zu den Schulen und zur Schülerzahl

Stadt Regensburg, Stadtplanungsamt, Einschätzung des künftigen Wohnungsbaus - Potentiale, Quantität und zeitlicher Verlauf

Stadt Regensburg, Amt für Stadtentwicklung, Abteilung Statistik, Einwohnerzahlen nach Sprengeln und Sprengel-Teilgebieten

Stadt Regensburg, Amt für Stadtentwicklung, Abteilung Statistik, Baufertigstellungen nach Sprengeln und Sprengel-Teilgebieten



# Monatszahlen

1, Quartal 2011 und Vorjahresquartal



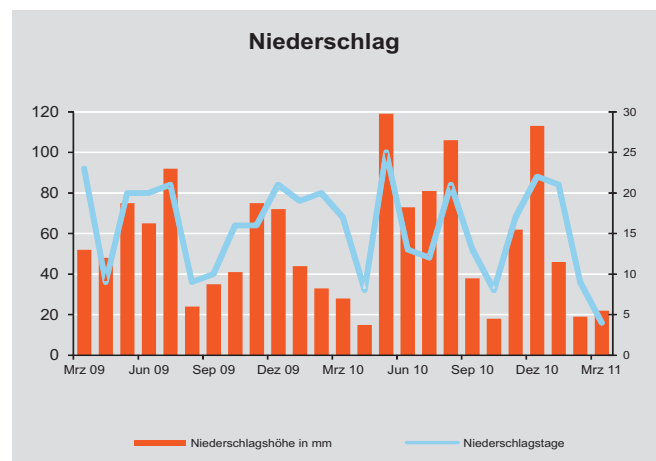
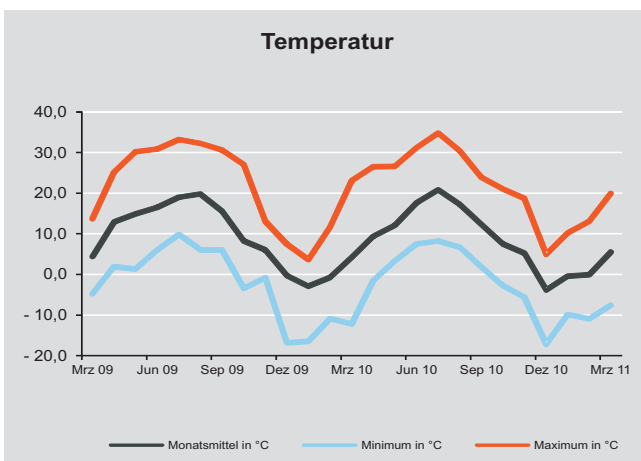


	Januar		Februar		März	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
<b>I. Witterungsverhältnisse <sup>1)</sup></b>						
<b>Lufttemperatur</b>						
Monatsmittel ..... in °C	- 2,9	- 0,4	- 0,8	- 0,1	4,2	5,5
Maximum ..... in °C	3,6	10,2	11,6	13,0	23,1	19,9
Minimum ..... in °C	- 16,5	- 9,9	- 10,9	- 11,0	- 12,2	- 7,6
Sommertage <sup>2)</sup> .....	-	-	-	-	-	-
Frosttage <sup>3)</sup> .....	28	23	20	23	13	19
Eistage <sup>4)</sup> .....	22	9	9	7	2	-
<b>Luftdruck (Monatsmittel) ..... in hPa</b>	970,3	975,2	962,6	975,1	973,0	977,5
<b>Relative Luftfeuchtigkeit (Monatsmittel) ..... in %</b>	89	90	84	83	73	70
<b>Niederschlag</b>						
Niederschlagshöhe ..... in mm	44	46	33	19	28	22
Tageshöchstwert ..... in mm	8,8	8,5	9,0	9,8	4,3	17,3
Niederschlagstage .....	19	21	20	9	17	4
<b>Wind (max. Windspitze) ..... in m/s</b>	13,8	12,1	17,8	13,2	24,2	13,8
<b>Tage mit ...</b>						
Gewitter .....	-	-	-	-	1	-
Hagel .....	-	-	-	-	-	-
Nebel .....	8	9	8	5	3	2
Schneefall .....	15	7	7	2	5	-
Schneedecke <sup>5)</sup> .....	30	26	27	7	10	-
<b>Sonnenscheindauer</b>						
Sonnenscheindauer ..... in Std.	13	39	46	69	138	183
Mittlere tägliche Sonnenscheindauer ..... in Std.	0,4	1,3	1,6	2,4	4,4	5,9
<b>Bewölkung <sup>6)</sup></b>						
Monatsmittel .....	7	7	7	6	5	4
Heitere Tage <sup>7)</sup> .....	-	2	-	3	2	8
Trübe Tage <sup>8)</sup> .....	27	23	18	18	10	6

<sup>1)</sup> Wetterstation Regensburg, Riesengebirgstraße 95, 93057 Regensburg, 49° 02' 37" nördliche Breite, 12° 06' 13" östliche Länge, 371 m über N.N.;

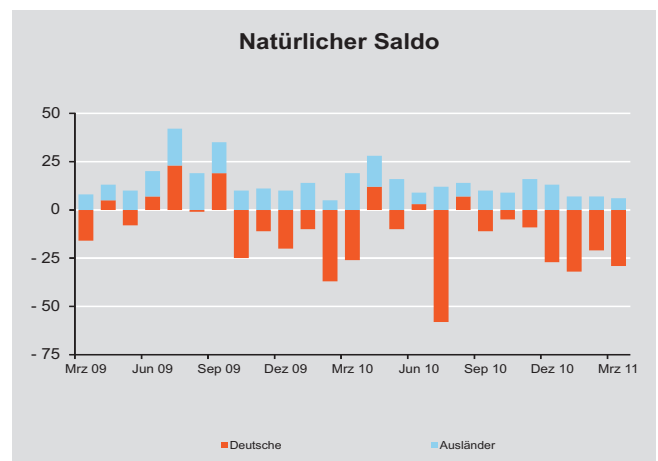
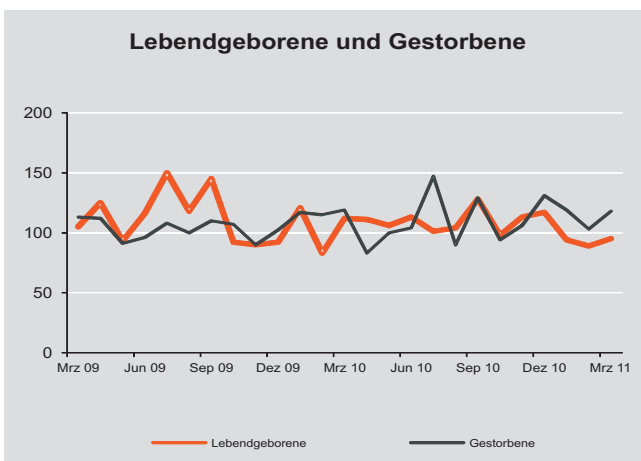
<sup>2)</sup> Maximum 25 °C und mehr; <sup>3)</sup> Minimum unter 0 °C; <sup>4)</sup> Maximum unter 0 °C; <sup>5)</sup> 0 cm und höher;

<sup>6)</sup> in Achtel der Himmelsfläche (von 0 = klarer Himmel bis 8 = bedeckter Himmel); <sup>7)</sup> Bewölkung 0 bis 1,5; <sup>8)</sup> Bewölkung 6,5 bis 8



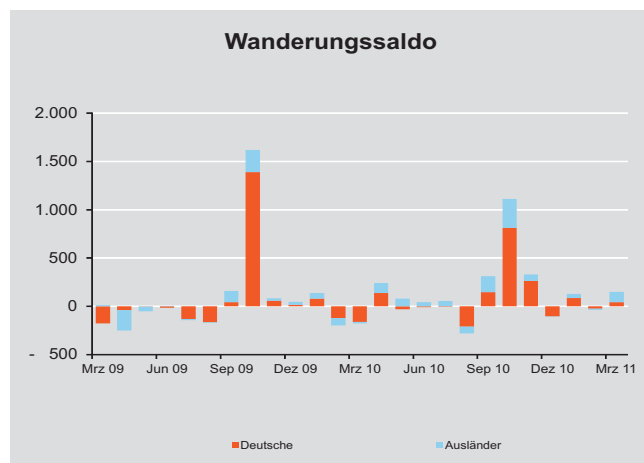
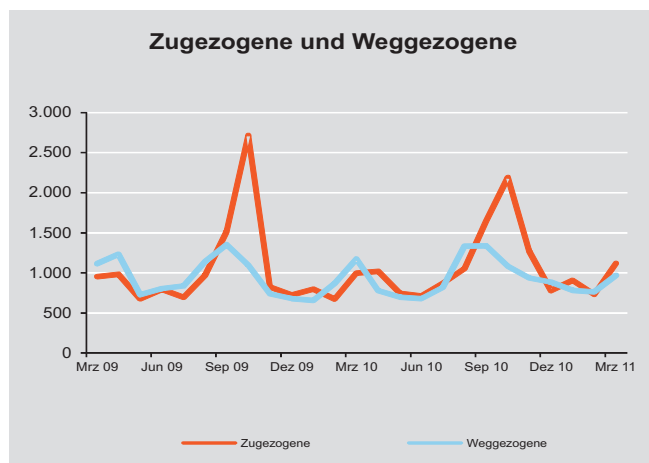


	Januar		Februar		März	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
davon 25 bis unter 45 Jahre .....	48.998	49.299	48.906	49.342	48.782	49.418
darunter weiblich .....	23.657	23.853	23.638	23.886	23.608	23.897
Ausländer .....	7.122	7.257	7.092	7.262	7.037	7.302
45 bis unter 65 Jahre .....	34.088	35.123	34.137	35.185	34.221	35.271
darunter weiblich .....	17.157	17.592	17.186	17.614	17.214	17.661
Ausländer .....	2.776	2.941	2.776	2.957	2.789	2.972
65 und mehr Jahre .....	25.787	25.534	25.779	25.524	25.739	25.524
darunter weiblich .....	15.571	15.373	15.554	15.363	15.529	15.359
Ausländer .....	764	825	764	828	757	837
davon Stadtbezirk 01: Innenstadt .....	15.834	15.977	15.803	15.971	15.747	15.974
Stadtbezirk 02: Stadtamhof .....	2.262	2.289	2.267	2.281	2.263	2.287
Stadtbezirk 03: Steinweg - Pfaffenstein .....	3.960	3.996	3.970	3.998	3.949	4.023
Stadtbezirk 04: Sallern - Gallingskofen .....	3.487	3.464	3.466	3.467	3.450	3.457
Stadtbezirk 05: Konradsiedlung - Wutzlhofen .....	10.304	10.326	10.349	10.340	10.364	10.351
Stadtbezirk 06: Brandlberg - Keilberg .....	2.600	2.608	2.589	2.603	2.593	2.607
Stadtbezirk 07: Reinhausen .....	8.902	8.800	8.902	8.809	8.860	8.846
Stadtbezirk 08: Weichs .....	2.899	2.963	2.881	2.967	2.886	2.970
Stadtbezirk 09: Schwabelweis .....	1.873	1.853	1.874	1.855	1.873	1.858
Stadtbezirk 10: Ostenviertel .....	7.948	8.007	7.921	7.985	7.906	7.993
Stadtbezirk 11: Kasernenviertel .....	13.393	13.583	13.416	13.577	13.381	13.573
Stadtbezirk 12: Galgenberg .....	7.650	7.882	7.637	7.863	7.639	7.852
Stadtbezirk 13: Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll .....	20.133	20.358	20.049	20.351	20.063	20.361
Stadtbezirk 14: Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen .....	7.593	7.654	7.536	7.647	7.524	7.673
Stadtbezirk 15: Westenviertel .....	25.868	26.120	25.815	26.104	25.786	26.082
Stadtbezirk 16: Ober- und Niederwinzer - Kager .....	930	953	930	955	932	953
Stadtbezirk 17: Oberisling - Graß .....	3.468	3.491	3.471	3.488	3.457	3.485
Stadtbezirk 18: Burgweinting - Harting .....	9.321	9.541	9.321	9.556	9.340	9.601
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>						
<b>Lebendgeborene</b> .....	121	94	83	89	112	95
darunter weiblich .....	64	48	51	52	50	51
Ausländer .....	16	9	9	12	24	11
nichtehelich .....	37	21	25	25	28	26



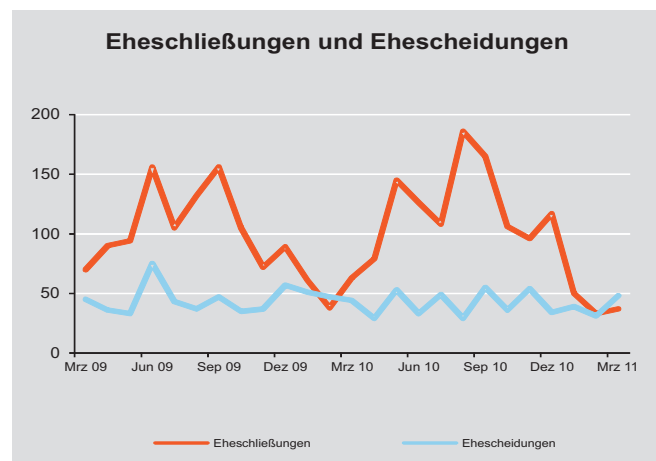
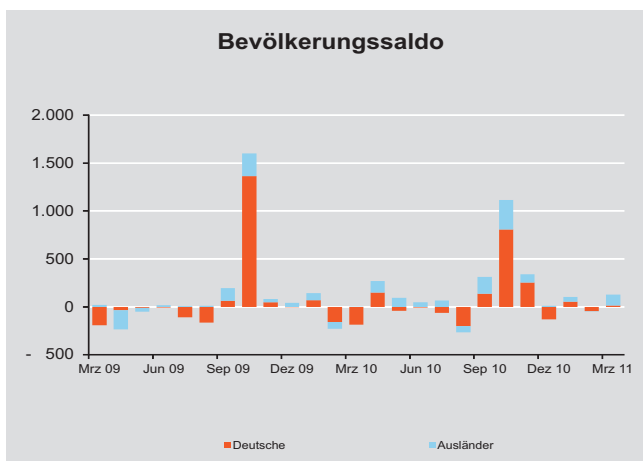
	Januar		Februar		März	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
<b>Gestorbene</b> .....	117	119	115	103	119	118
darunter weiblich .....	63	68	73	63	58	55
Ausländer .....	2	2	4	5	5	5
<b>Wanderungsbewegung</b>						
<b>Zugezogene</b> .....	797	907	672	728	996	1.118
darunter weiblich .....	377	432	340	346	469	488
Ausländer .....	171	227	141	156	270	351
davon unter 6 Jahre .....	35	32	30	31	39	37
6 bis unter 15 Jahre .....	43	27	26	29	25	24
15 bis unter 25 Jahre .....	247	315	221	219	402	458
25 bis unter 45 Jahre .....	380	405	310	352	432	487
45 bis unter 65 Jahre .....	71	104	71	72	78	87
65 und mehr Jahre .....	21	24	14	25	20	25
davon aus dem Landkreis Regensburg .....	177	176	140	185	182	187
übrigen Ostbayern <sup>1)</sup> .....	210	218	191	168	248	254
übrigen Bayern .....	153	170	135	151	197	220
übrigen Deutschland .....	143	162	123	116	176	179
Ausland und unbekannt .....	114	181	83	108	193	278
<b>Weggezogene</b> .....	658	779	868	762	1.173	966
darunter weiblich .....	312	373	430	379	558	475
Ausländer .....	111	185	217	168	287	243
davon unter 6 Jahre .....	36	46	45	29	40	45
6 bis unter 15 Jahre .....	14	27	27	18	30	39
15 bis unter 25 Jahre .....	135	153	209	217	315	261
25 bis unter 45 Jahre .....	375	440	463	388	613	517
45 bis unter 65 Jahre .....	71	83	85	78	122	75
65 und mehr Jahre .....	27	30	39	32	53	29
davon in den Landkreis Regensburg .....	155	198	167	145	218	196
das übrige Ostbayern <sup>1)</sup> .....	178	143	189	192	195	202
das übrige Bayern .....	119	158	194	155	235	208
das übrige Deutschland .....	127	147	129	139	249	169
das Ausland und unbekannt .....	79	133	189	131	276	191

<sup>1)</sup> Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern



	Januar		Februar		März	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
<b>Bevölkerungsbilanz</b>						
<b>Natürlicher Saldo</b> .....	+ 4	- 25	- 32	- 14	- 7	- 23
darunter weiblich .....	+ 1	- 20	- 22	- 11	- 8	- 4
Ausländer .....	+ 14	+ 7	+ 5	+ 7	+ 19	+ 6
<b>Wanderungssaldo</b> .....	+ 139	+ 128	- 196	- 34	- 177	+ 152
darunter weiblich .....	+ 65	+ 59	- 90	- 33	- 89	+ 13
Ausländer .....	+ 60	+ 42	- 76	- 12	- 17	+ 108
davon unter 6 Jahre .....	- 1	- 14	- 15	+ 2	- 1	- 8
6 bis unter 15 Jahre .....	+ 29	-	- 1	+ 11	- 5	- 15
15 bis unter 25 Jahre .....	+ 112	+ 162	+ 12	+ 2	+ 87	+ 197
25 bis unter 45 Jahre .....	+ 5	- 35	- 153	- 36	- 181	- 30
45 bis unter 65 Jahre .....	-	+ 21	- 14	- 6	- 44	+ 12
65 und mehr Jahre .....	- 6	- 6	- 25	- 7	- 33	- 4
davon gegenüber dem Landkreis Regensburg .....	+ 22	- 22	- 27	+ 40	- 36	- 9
übrigen Ostbayern <sup>1)</sup> .....	+ 32	+ 75	+ 2	- 24	+ 53	+ 52
übrigen Bayern .....	+ 34	+ 12	- 59	- 4	- 38	+ 12
übrigen Deutschland .....	+ 16	+ 15	- 6	- 23	- 73	+ 10
Ausland und unbekannt .....	+ 35	+ 48	- 106	- 23	- 83	+ 87
<b>Bevölkerungssaldo</b> .....	+ 143	+ 103	- 228	- 48	- 184	+ 129
darunter weiblich .....	+ 66	+ 39	- 112	- 44	- 97	+ 9
Ausländer .....	+ 74	+ 49	- 71	- 5	+ 2	+ 114
davon unter 6 Jahre .....	+ 120	+ 80	+ 67	+ 91	+ 111	+ 87
6 bis unter 15 Jahre .....	+ 29	-	- 1	+ 11	- 5	- 15
15 bis unter 25 Jahre .....	+ 111	+ 162	+ 11	+ 2	+ 87	+ 197
25 bis unter 45 Jahre .....	+ 3	- 36	- 156	- 38	- 184	- 32
45 bis unter 65 Jahre .....	- 18	+ 11	- 25	- 20	- 58	- 4
65 und mehr Jahre .....	- 102	- 114	- 124	- 94	- 135	- 104
<b>Familienstandsänderungen</b>						
<b>Eheschließungen</b> <sup>2)</sup> .....	61	50	38	33	63	37
darunter mindestens ein Ehegatte Deutscher .....	56	42	36	29	61	34
beide Ehegatten Deutsche .....	46	36	25	22	47	26
darunter mindestens ein Ehegatte zuvor ledig .....	56	47	34	29	59	34
beide Ehegatten zuvor ledig .....	41	41	23	26	53	30

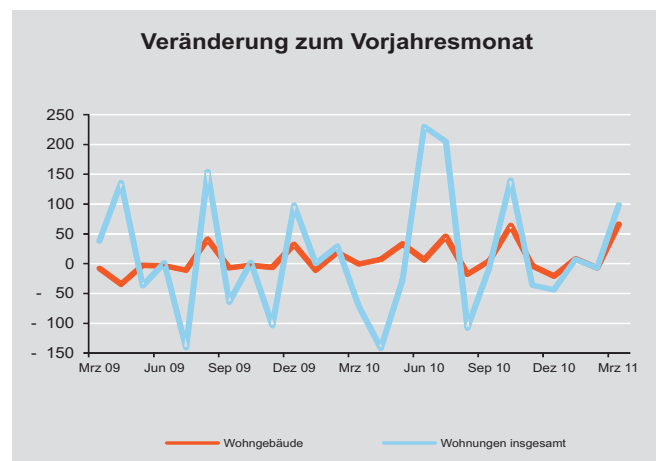
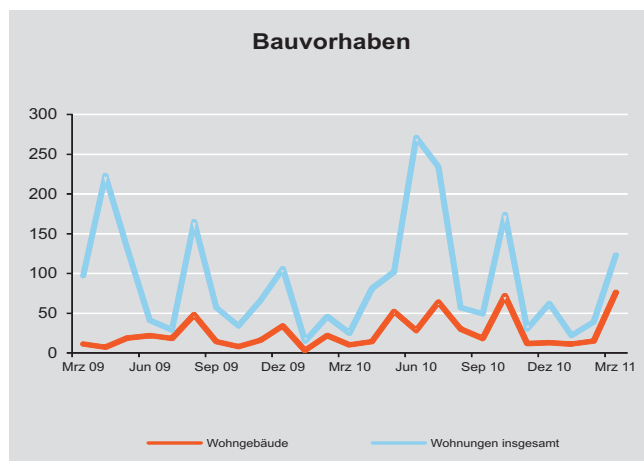
<sup>1)</sup> Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern; <sup>2)</sup> alle Eheschließungen, bei denen mindestens ein Ehegatte in Regensburg gemeldet ist



	Januar		Februar		März	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
<b>Schließungen von Lebenspartnerschaften</b> <sup>1)</sup> .....	1	1	-	-	-	1
darunter mindestens ein Partner Deutscher .....	1	1	-	-	-	1
beide Partner Deutsche .....	-	1	-	-	-	1
darunter mindestens ein Partner zuvor ledig .....	1	1	-	-	-	1
beide Partner zuvor ledig .....	-	1	-	-	-	1
<b>Ehescheidungen</b> .....	51	39	47	31	44	48
darunter mindestens ein Ehegatte Deutscher .....	50	39	47	28	40	48
beide Ehegatten Deutsche .....	45	32	36	25	31	43
<b>Trennungen von Lebenspartnerschaften</b> .....	-	-	-	1	-	-
darunter mindestens ein Partner Deutscher .....	-	-	-	1	-	-
beide Partner Deutsche .....	-	-	-	1	-	-
<b>Einbürgerungen</b> .....	11	17	17	24	10	9
davon Anspruchseinbürgerungen .....	8	6	11	10	7	4
Ermessenseinbürgerungen .....	3	11	6	14	3	5
<b>III. Bau- und Wohnungswesen</b> <sup>2)</sup>						
<b>Bauvorhaben</b>						
<b>Bauvorhaben</b> .....	11	21	30	37	44	91
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime) .....	3	11	22	15	10	76
Nichtwohngebäude .....	1	5	3	7	1	7
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	7	5	5	15	33	8
Wohnungen <sup>6)</sup> .....	15	22	46	39	25	123
Wohnräume <sup>3) 6)</sup> .....	46	102	185	169	65	548
Wohnfläche <sup>4) 6)</sup> .....	10	28	44	39	39	117
in 100 m <sup>2</sup> .....						
Nutzfläche <sup>5) 6)</sup> .....	28	90	27	66	210	74
in 100 m <sup>2</sup> .....						
<b>Neue Wohngebäude</b> (einschl. Wohnheime) .....	3	11	22	15	10	76
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	2	10	19	13	9	75
Mehrfamilienhäuser .....	1	1	3	2	1	1
Wohnungen .....	7	22	38	25	25	103
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern .....	2	10	20	13	11	75
Mehrfamilienhäusern .....	5	12	18	12	14	28

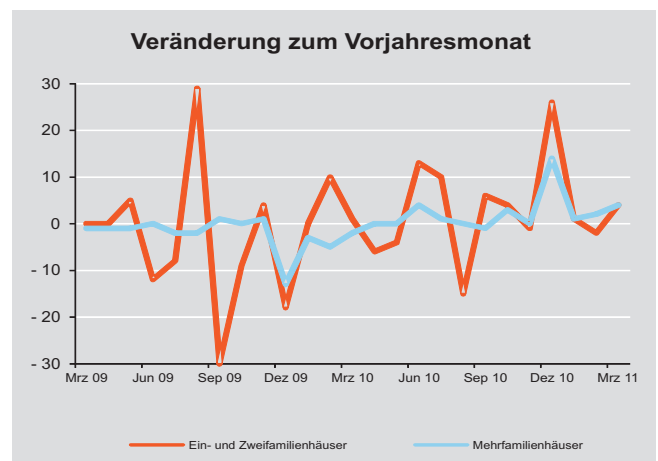
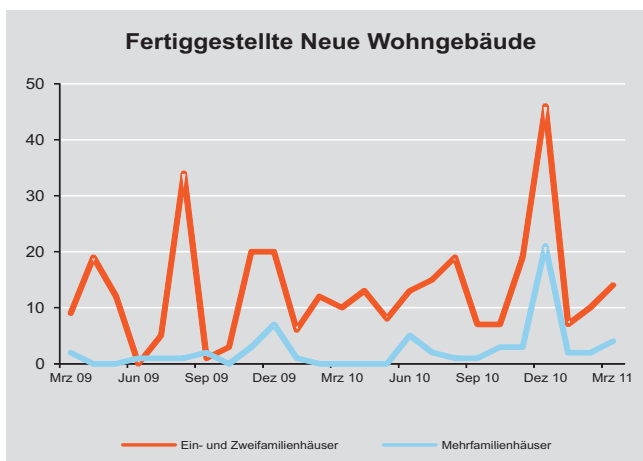
<sup>1)</sup> alle Schließungen von Lebenspartnerschaften, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist;

<sup>2)</sup> genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird; <sup>3)</sup> einschließlich Küchen über 6 m<sup>2</sup>; <sup>4)</sup> DIN 283; <sup>5)</sup> DIN 277; <sup>6)</sup> Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)



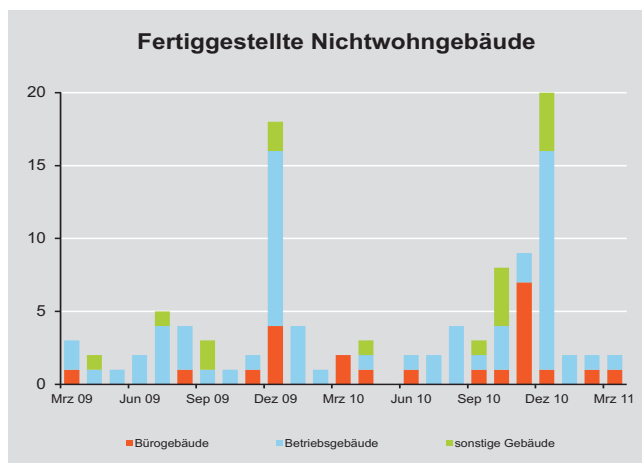
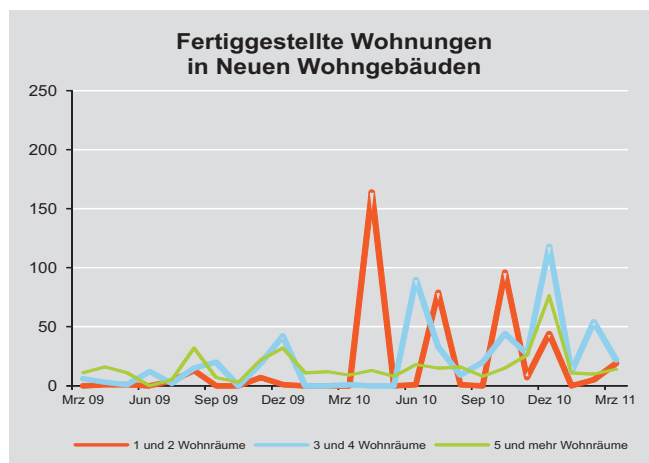
	Januar		Februar		März	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	2	6	3	1	10	16
3 Wohnräumen .....	-	7	9	2	5	4
4 Wohnräumen .....	3	-	10	7	1	8
5 und mehr Wohnräumen .....	2	9	16	15	9	75
Wohnräume <sup>1)</sup> .....	29	95	166	122	94	531
Wohnfläche <sup>2)</sup> .....	6	24	38	26	27	111
in 100 m <sup>2</sup>						
Nutzfläche <sup>3)</sup> .....	-	-	-	-	-	8
in 100 m <sup>2</sup>						
<b>Neue Nichtwohngebäude</b> .....	1	5	3	7	1	7
davon Bürogebäude .....	-	-	2	-	1	3
Betriebsgebäude (landwirtschaftlich und gewerblich) .....	1	2	1	4	-	3
sonstige Nichtwohngebäude .....	-	3	-	3	-	1
Wohnungen .....	-	-	-	-	-	-
Wohnräume <sup>1)</sup> .....	-	-	-	-	-	-
Wohnfläche <sup>2)</sup> .....	-	-	-	-	-	-
in 100 m <sup>2</sup>						
Nutzfläche <sup>3)</sup> .....	27	91	26	69	201	66
in 100 m <sup>2</sup>						
<b>Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden</b> .....	7	5	5	15	33	8
davon an Wohngebäuden .....	6	5	3	12	28	8
Nichtwohngebäuden .....	1	-	2	3	5	-
Wohnungen <sup>4)</sup> .....	8	-	8	14	-	20
Wohnräume <sup>1)4)</sup> .....	17	7	19	47	29	17
Wohnfläche <sup>2)4)</sup> .....	4	3	6	13	12	6
in 100 m <sup>2</sup>						
Nutzfläche <sup>3)4)</sup> .....	1	-	1	-	4	-
in 100 m <sup>2</sup>						
<b>Baufertigstellungen</b>						
<b>Baufertigstellungen</b> .....	22	25	17	26	17	30
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime) .....	7	9	12	12	10	18
Nichtwohngebäude .....	4	2	1	2	2	2
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	11	14	4	12	5	10
Wohnungen <sup>4)</sup> .....	15	27	14	73	15	81
davon durch Neubau von Wohngebäuden .....	11	23	12	69	10	55
Nichtwohngebäuden .....	-	-	-	-	-	-
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	4	4	2	4	5	26
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	1	10	1	7	1	38
3 Wohnräumen .....	1	-	2	42	6	6
4 Wohnräumen .....	-	8	2	12	-	26
5 und mehr Wohnräumen .....	14	9	11	12	8	11

<sup>1)</sup> einschließlich Küchen über 6 m<sup>2</sup>; <sup>2)</sup> DIN 283; <sup>3)</sup> DIN 277; <sup>4)</sup> Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)



	Januar		Februar		März	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Wohnräume <sup>1)4)</sup> .....	96	111	72	270	82	246
Wohnfläche <sup>2)4)</sup> .....	21	31	20	56	25	59
Nutzfläche <sup>3)4)</sup> .....	146	15	-	2	203	82
<b>Neue Wohngebäude</b> (einschl. Wohnheime) .....	7	9	12	12	10	18
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	6	7	12	10	10	14
Mehrfamilienhäuser .....	1	2	-	2	-	4
Wohnungen .....	11	23	12	69	10	55
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern .....	6	9	12	12	10	14
Mehrfamilienhäusern .....	5	14	-	57	-	41
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	-	-	-	5	-	19
3 Wohnräumen .....	-	2	-	48	-	7
4 Wohnräumen .....	-	10	-	6	1	15
5 und mehr Wohnräumen .....	11	11	12	10	9	14
Wohnräume <sup>1)</sup> .....	76	107	66	235	68	193
Wohnfläche <sup>2)</sup> .....	16	23	15	49	18	45
Nutzfläche <sup>3)</sup> .....	1	-	-	-	4	-
<b>Neue Nichtwohngebäude</b> .....	4	2	1	2	2	2
davon Bürogebäude .....	-	-	-	1	2	1
Betriebsgebäude (landwirtschaftlich und gewerblich) .....	4	2	1	1	-	1
sonstige Nichtwohngebäude .....	-	-	-	-	-	-
Wohnungen .....	-	-	-	-	-	-
Wohnräume <sup>1)</sup> .....	-	-	-	-	-	-
Wohnfläche <sup>2)</sup> .....	-	-	-	-	-	-
Nutzfläche <sup>3)</sup> .....	129	13	1	44	205	75
<b>Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden</b> .....	11	14	4	12	5	10
davon an Wohngebäuden .....	6	12	3	11	4	8
Nichtwohngebäuden .....	5	2	1	1	1	2
Wohnungen <sup>4)</sup> .....	4	4	2	4	5	26
Wohnräume <sup>1)4)</sup> .....	20	4	6	35	14	53
Wohnfläche <sup>2)4)</sup> .....	5	9	5	7	7	14
Nutzfläche <sup>3)4)</sup> .....	16	3	-	2	-	7
<b>Abbrüche</b>						
<b>Abbrüche</b> ganzer Gebäude .....	-	2	-	1	-	-
davon ganzer Wohngebäude (einschl. Wohnheime) .....	-	-	-	-	-	-
Nichtwohngebäude .....	-	2	-	1	-	-

<sup>1)</sup> einschließlich Küchen über 6 m<sup>2</sup>; <sup>2)</sup> DIN 283; <sup>3)</sup> DIN 277; <sup>4)</sup> Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)



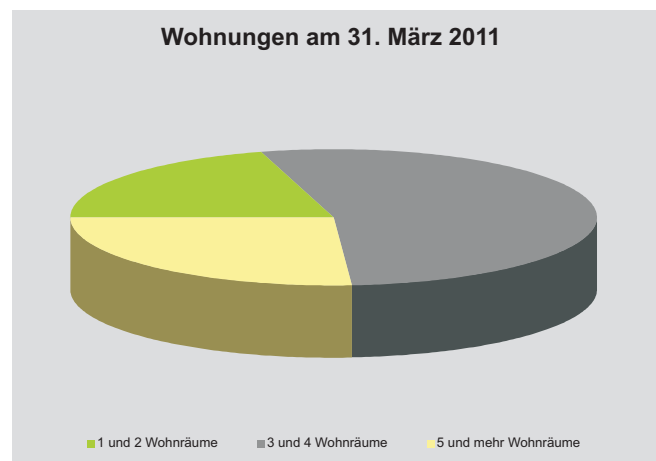
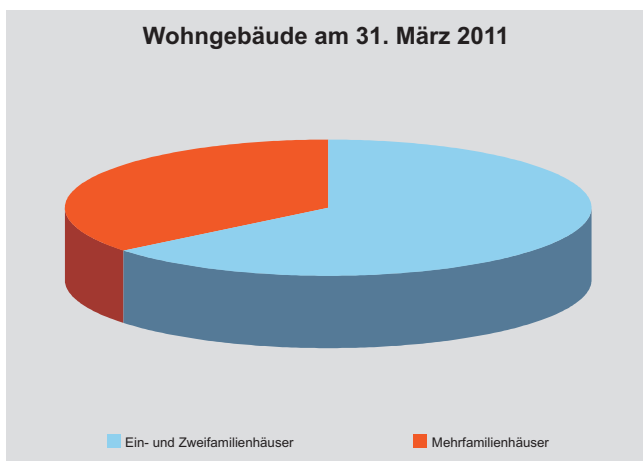


	Januar		Februar		März	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Abgang von Wohnungen .....	-	-	-	-	-	-
Wohnräumen <sup>1)</sup> .....	-	-	-	-	-	-
Wohnflächen <sup>2)</sup> .....	-	-	-	-	-	-
in 100 m <sup>2</sup> .....						
Nutzflächen <sup>3)</sup> .....	-	48	-	1	-	-
in 100 m <sup>2</sup> .....						
<b>Gebäude- und Wohnungsbestand <sup>4)</sup></b>						
<b>Wohngebäude</b> .....	20.510	20.733	20.523	20.745	20.534	20.762
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	13.111	13.286	13.123	13.296	13.134	13.309
Mehrfamilienhäuser .....	7.357	7.400	7.358	7.402	7.358	7.406
<b>Wohnungen</b> (in Wohn- und Nichtwohngebäuden) .....	80.747	81.824	80.761	81.897	80.776	81.978
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	16.358	16.843	16.357	16.850	16.358	16.888
3 Wohnräumen .....	21.368	21.510	21.370	21.552	21.376	21.558
4 Wohnräumen .....	21.936	22.152	21.938	22.164	21.938	22.190
5 und mehr Wohnräumen .....	21.085	21.319	21.096	21.331	21.104	21.342
Wohnräume <sup>1)</sup> .....	298.884	302.255	298.956	302.525	299.038	302.771
<b>Gebäudebestand <sup>5)</sup></b>						
<b>Wohngebäude</b> .....	21.422	21.623	21.444	21.629	21.451	21.626
davon Stadtbezirk 01: Innenstadt .....	1.708	1.717	1.716	1.717	1.716	1.716
Stadtbezirk 02: Stadtamhof .....	331	332	331	332	332	332
Stadtbezirk 03: Steinweg - Pfaffenstein .....	652	671	661	671	660	671
Stadtbezirk 04: Sallern - Gallingshofen .....	836	838	836	839	836	839
Stadtbezirk 05: Konradsiedlung - Wutzlhofen .....	2.165	2.173	2.165	2.174	2.165	2.174
Stadtbezirk 06: Brandlberg - Keilberg .....	696	699	696	698	697	698
Stadtbezirk 07: Reinhausen .....	965	969	966	970	966	970
Stadtbezirk 08: Weichs .....	506	525	506	525	507	525
Stadtbezirk 09: Schwabelweis .....	522	524	522	525	523	525
Stadtbezirk 10: Ostenviertel .....	841	837	841	836	841	836
Stadtbezirk 11: Kasernenviertel .....	1.321	1.323	1.321	1.322	1.321	1.322
Stadtbezirk 12: Galgenberg .....	726	737	726	737	727	737
Stadtbezirk 13: Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll .....	3.038	3.068	3.039	3.067	3.034	3.067
Stadtbezirk 14: Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen .....	719	730	719	733	719	732
Stadtbezirk 15: Westenviertel .....	3.471	3.500	3.470	3.500	3.470	3.499
Stadtbezirk 16: Ober- und Niederwinzer - Kager .....	283	285	283	285	283	285
Stadtbezirk 17: Oberisling - Graß .....	829	834	829	833	830	833
Stadtbezirk 18: Burgweinting - Harting .....	1.813	1.861	1.817	1.865	1.824	1.865

<sup>1)</sup> einschließlich Küchen über 6 m<sup>2</sup>; <sup>2)</sup> DIN 283; <sup>3)</sup> DIN 277;

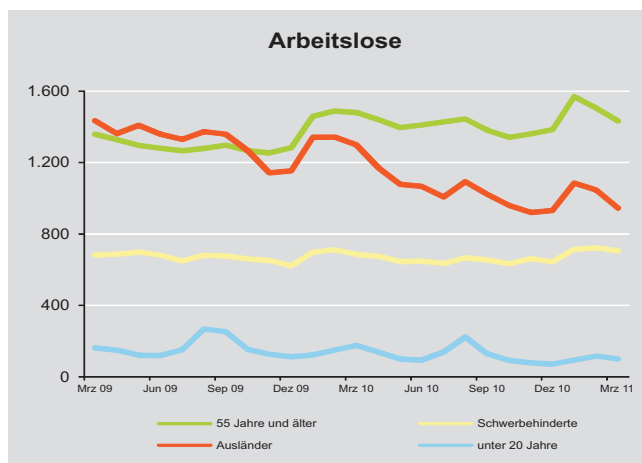
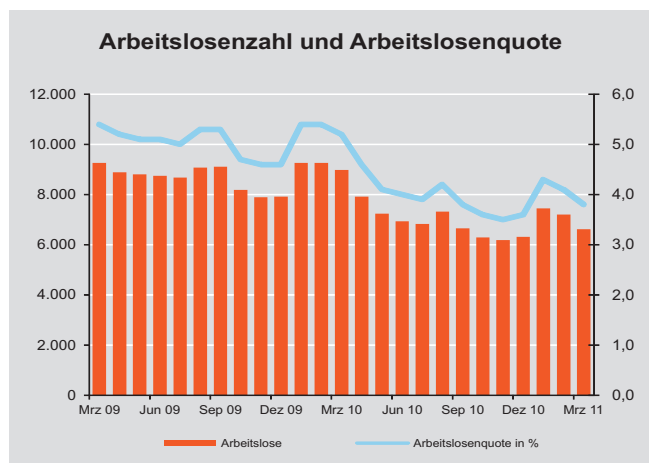
<sup>4)</sup> Quelle: Fortschreibung des Bestands der Gebäude- und Wohnungszählung von 1987 (Bewegungsdaten);

<sup>5)</sup> Quelle: Gebäudedatei der Abteilung Statistik (Bestandsdaten)



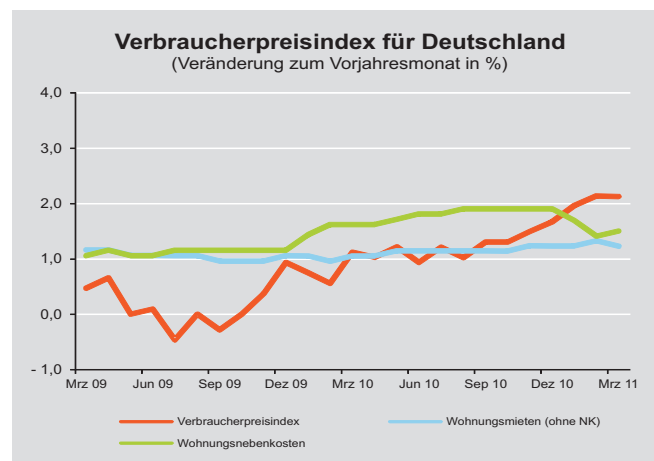
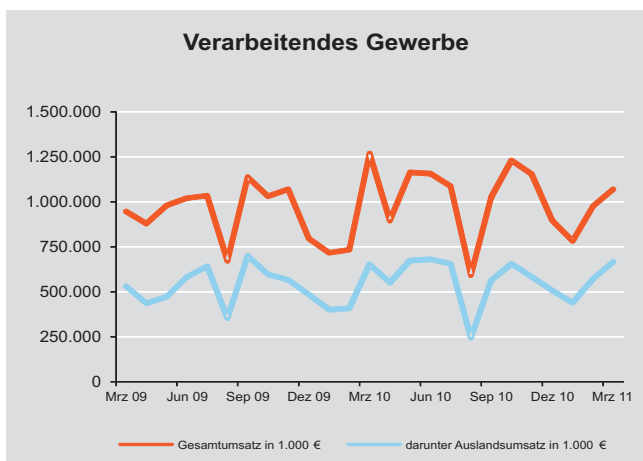
	Januar		Februar		März	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
<b>Wohnungsbestand <sup>1)</sup></b>						
<b>Wohnungen</b> .....	82.426	85.761	82.483	85.820	82.495	85.824
davon Stadtbezirk 01: Innenstadt .....	9.890	10.189	9.903	10.199	9.914	10.198
Stadtbezirk 02: Stadtamhof .....	1.430	1.448	1.429	1.448	1.430	1.448
Stadtbezirk 03: Steinweg - Pfaffenstein .....	2.307	2.361	2.342	2.361	2.344	2.361
Stadtbezirk 04: Sallern - Gallingskofen .....	1.832	1.836	1.832	1.837	1.832	1.837
Stadtbezirk 05: Konradsiedlung - Wutzlhofen .....	5.207	5.263	5.207	5.264	5.207	5.270
Stadtbezirk 06: Brandlberg - Keilberg .....	1.136	1.140	1.136	1.139	1.137	1.139
Stadtbezirk 07: Reinhausen .....	5.107	5.111	5.108	5.112	5.108	5.112
Stadtbezirk 08: Weichs .....	1.599	1.657	1.601	1.657	1.604	1.657
Stadtbezirk 09: Schwabelweis .....	930	932	930	933	932	933
Stadtbezirk 10: Ostenviertel .....	4.247	4.254	4.247	4.252	4.247	4.253
Stadtbezirk 11: Kasernenviertel .....	8.048	8.076	8.048	8.076	8.049	8.076
Stadtbezirk 12: Galgenberg .....	4.772	5.144	4.772	5.129	4.774	5.129
Stadtbezirk 13: Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll .....	12.082	12.897	12.081	12.954	12.062	12.954
Stadtbezirk 14: Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen .....	3.493	4.196	3.493	4.198	3.493	4.197
Stadtbezirk 15: Westenviertel .....	14.597	15.233	14.601	15.233	14.601	15.232
Stadtbezirk 16: Ober- und Niederwinzer - Kager .....	483	486	483	486	483	486
Stadtbezirk 17: Oberisling - Graß .....	1.573	1.733	1.573	1.732	1.574	1.732
Stadtbezirk 18: Burgweinting - Harting .....	3.693	3.805	3.697	3.810	3.704	3.810
<b>IV. Wirtschaft und Arbeitsmarkt</b>						
<b>Arbeitsmarkt <sup>2)</sup></b>						
<b>Arbeitslose</b> .....	9.261	7.455	9.261	7.202	8.991	6.623
davon Männer .....	5.545	4.448	5.574	4.294	5.389	3.776
Frauen .....	3.716	3.007	3.687	2.908	3.602	2.847
darunter Ausländer .....	1.342	1.084	1.342	1.046	1.299	944
Jugendliche unter 20 Jahre .....	123	93	149	116	175	100
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter) .....	1.458	1.569	1.489	1.505	1.481	1.433
Schwerbehinderte .....	697	715	711	723	686	705
Arbeitslosenquote <sup>3)</sup> .....	5,4	4,3	5,4	4,1	5,2	3,8
Gemeldete Arbeitsstellen .....	1.278	1.530	1.452	1.869	1.557	2.183

<sup>1)</sup> Quelle: Gebäudedatei der Abteilung Statistik (Bestandsdaten); <sup>2)</sup> Hauptagentur Regensburg (Stadt und Landkreis Regensburg); <sup>3)</sup> bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen



	Januar		Februar		März	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
<b>Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup></b>						
Betriebe .....	35	35	36	35	36	35
Beschäftigte .....	26.299	26.439	26.335	26.988	26.204	26.911
geleistete Arbeitsstunden ..... in 1.000	2.937	3.082	3.099	3.597	3.819	3.979
Bruttoentgelte ..... in 1.000 €	128.210	124.000	117.942	121.089	121.401	121.549
Gesamtumsatz ..... in 1.000 €	716.955	781.796	732.909	975.559	1.268.892	1.069.069
darunter Auslandsumsatz ..... in 1.000 €	400.888	438.658	409.603	570.499	651.665	665.433
<b>Baugewerbe <sup>2)</sup></b>						
Betriebe .....	9	8	9	8	9	8
Beschäftigte .....	709	651	679	713	792	875
Bruttolohn- und Gehaltssumme ..... in 1.000 €	2.167	1.865	1.680	1.756	2.295	2.402
geleistete Arbeitsstunden ..... in 1.000	22	22	21	32	54	66
davon Wohnungsbau ..... in 1.000	2	4	2	5	5	6
gewerblicher und industrieller Bau <sup>3)</sup> ..... in 1.000	17	11	13	14	33	23
öffentlicher und Verkehrsbau ..... in 1.000	3	7	6	13	16	37
Gesamtumsatz ..... in 1.000 €	1.595	3.976	3.466	4.435	6.436	8.769
davon Wohnungsbau ..... in 1.000 €	20	413	190	361	115	132
gewerblicher und industrieller Bau <sup>3)</sup> ..... in 1.000 €	1.076	2.206	2.301	2.762	3.614	3.270
öffentlicher und Verkehrsbau ..... in 1.000 €	499	1.357	975	1.312	2.707	5.367
Auftragseingänge ..... in 1.000 €	1.014	7.564	12.110	3.695	14.525	27.470
davon Wohnungsbau ..... in 1.000 €	24	211	1.951	452	697	1.878
gewerblicher und industrieller Bau <sup>3)</sup> ..... in 1.000 €	507	5.130	3.674	430	3.494	3.626
öffentlicher und Verkehrsbau ..... in 1.000 €	483	2.223	6.485	2.813	10.334	21.966
<b>Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)</b>						
Verbrauchpreisindex .....	107,1	109,2	107,5	109,8	108,0	110,3
Wohnungsmiete (einschließlich Nebenkosten) .....	105,3	106,7	105,5	106,8	105,6	107,0
(ohne Nebenkosten) .....	105,2	106,5	105,3	106,7	105,5	106,8
davon Altbauwohnungen <sup>4)</sup> .....	106,1	107,3	106,3	107,5	106,3	107,6
Neubauwohnungen <sup>5)</sup> .....	105,0	106,4	105,2	106,5	105,3	106,6
Wohnungsnebenkosten .....	106,1	107,9	106,4	107,9	106,4	108,0
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	111,3	114,4	111,5	115,4	112,4	115,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....	113,0	113,1	113,1	112,7	113,1	113,1
Bekleidung und Schuhe .....	100,4	101,7	102,8	102,9	104,7	106,0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	109,1	112,1	109,1	112,5	109,5	113,0

<sup>1)</sup> Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; <sup>2)</sup> Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; <sup>3)</sup> einschließlich Landwirtschaftlicher Bau; <sup>4)</sup> vor dem 20.06.1948 erbaut; <sup>5)</sup> ab dem 20.06.1948 erbaut



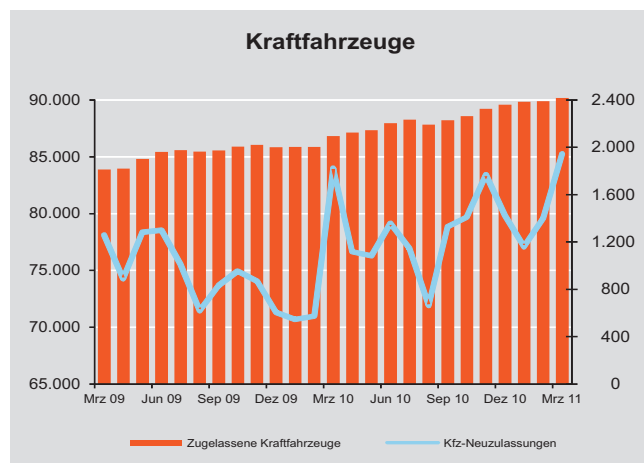
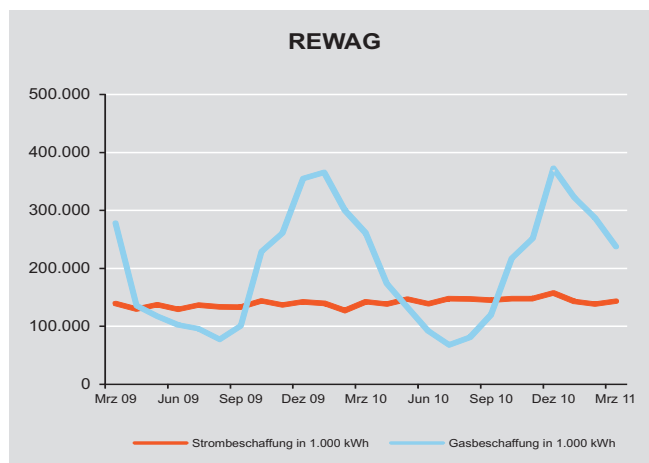
	Januar		Februar		März	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Einrichtungsgegenstände für den Haushalt .....	104,3	104,6	104,3	104,8	104,6	105,0
Gesundheitspflege .....	104,3	105,3	104,3	105,3	104,3	105,4
Verkehr .....	110,8	114,5	110,3	114,6	112,1	116,5
Nachrichtenübermittlung .....	88,8	86,6	88,6	86,4	88,5	86,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	99,4	100,3	101,8	102,1	101,9	101,5
Bildungswesen .....	131,2	132,8	131,6	133,0	131,6	133,2
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen .....	108,5	109,5	109,1	110,2	109,2	109,6
Andere Waren und Dienstleistungen .....	108,1	109,0	107,6	110,0	107,6	110,3
<b>V. Versorgung und Verbrauch</b>						
<b>REWAG &amp; Co. KG <sup>1)</sup></b>						
Strombeschaffung .....	139.730	142.693	126.843	138.029	142.400	143.042
Gasbeschaffung .....	365.174	321.961	300.158	287.217	260.420	237.146
Wassergewinnung .....	962	987	896	933	1.015	1.034
Wärmeversorgung .....	21.211	17.948	17.618	17.368	14.845	14.478
<b>VI. Verkehr</b>						
<b>Regensburger Verkehrsverbund (RVV) <sup>2)</sup></b>						
Beförderungsfälle .....	3.085	3.681	3.109	3.111	3.106	3.136
Betriebsleistung .....	1.028	1.075	997	1.096	1.140	1.142
<b>Kraftfahrzeuge <sup>3)</sup></b>						
<b>Zugelassene Kraftfahrzeuge</b> .....	85.868	89.851	85.868	89.892	86.813	90.190
davon PKW <sup>4)</sup> .....	71.198	74.034	71.213	74.040	71.926	74.093
LKW <sup>5)</sup> .....	8.597	9.653	8.587	9.689	8.664	9.783
Krafräder .....	6.073	6.164	6.068	6.163	6.223	6.314
Kfz je 1.000 Einwohner <sup>6)</sup> .....	579	600	579	600	587	601
Kfz-Neuzulassungen .....	544	1.159	572	1.400	1.823	1.944

<sup>1)</sup> die Versorgungsgebiete für Strom, Gas, Wasser und Wärme sind verschieden groß, für jeden Bereich aber größer als das Stadtgebiet;

<sup>2)</sup> das Verkehrsbedienungsgebiet erstreckt sich auf den Nahverkehrsraum Regensburg und ist größer als das Stadtgebiet;

<sup>3)</sup> ohne Kfz-Anhänger, ohne stillgelegte Fahrzeuge; <sup>4)</sup> einschließlich Kombi; <sup>5)</sup> einschließlich Zugmaschinen, Sonderfahrzeuge und Busse;

<sup>6)</sup> Gesamtbevölkerung (siehe Kapitel II.)

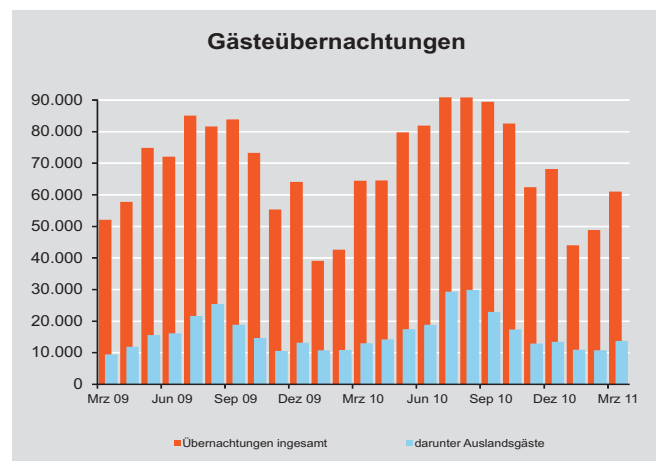
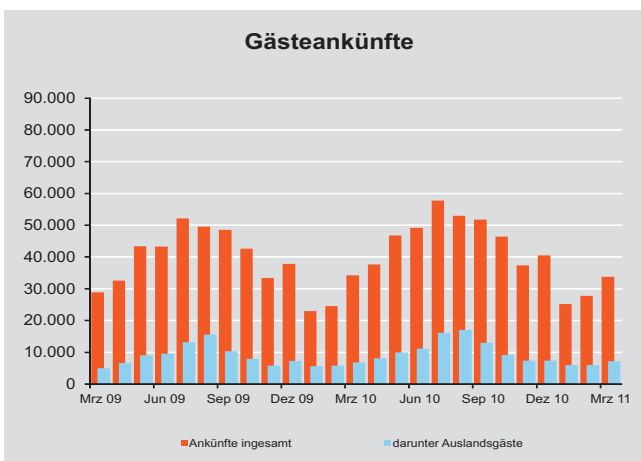


	Januar		Februar		März	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
<b>Binnenschiffsverkehr <sup>1)</sup></b>						
angekommene Schiffe <sup>2)</sup> .....	111	52	65	78	117	189
abgegangene Schiffe <sup>2)</sup> .....	56	23	39	34	78	86
darunter ausländische Schiffe (angekommen und abgegangen) <sup>2)</sup> .....	91	43	52	68	134	160
Güterumschlag .....	115.143	65.713	75.752	94.241	167.831	183.124
davon Empfang .....	71.862	47.295	47.389	62.050	93.686	128.234
Versand .....	43.281	18.418	28.363	32.191	74.145	54.890
<b>VII. Gästestatistik <sup>3)</sup></b>						
<b>Beherbergungsbetriebe</b> .....						
darunter Hotels, Hotels garni .....	57	59	56	58	57	58
Gasthöfen, Pensionen .....	40	42	39	41	40	41
Gasthöfen, Pensionen .....	7	7	7	7	7	7
<b>Gästebetten</b> .....						
darunter in Hotels, Hotels garni .....	5.301	5.243	5.313	5.097	5.322	5.226
Gasthöfen, Pensionen .....	4.253	4.184	4.264	4.038	4.267	4.173
Gasthöfen, Pensionen .....	273	273	273	273	275	273
<b>Ankünfte</b> .....						
darunter in Hotels, Hotels garni .....	22.940	25.156	24.513	27.754	34.223	33.744
Gasthöfen, Pensionen .....	20.137	21.590	21.551	23.900	29.130	28.751
Gasthöfen, Pensionen .....	1.046	1.251	1.296	1.544	1.654	1.757
Auslandsgäste .....	5.622	5.956	5.845	6.024	6.806	7.206
<b>Übernachtungen</b> .....						
darunter in Hotels, Hotels garni .....	39.058	44.016	42.614	48.856	64.445	61.037
Gasthöfen, Pensionen .....	29.704	34.060	32.513	37.670	49.027	46.933
Gasthöfen, Pensionen .....	1.857	2.403	2.134	2.480	3.273	3.117
Auslandsgäste .....	10.782	10.986	10.894	10.775	12.966	13.698
<b>Bettenausnutzung <sup>4)</sup></b> .....						
in Hotels, Hotels garni .....	23,8	27,1	28,6	34,2	39,1	37,7
Gasthöfen, Pensionen .....	22,5	26,3	27,2	33,3	37,1	36,3
Gasthöfen, Pensionen .....	21,9	28,4	27,9	32,4	38,4	36,8
<b>Durchschn. Aufenthaltsdauer <sup>5)</sup></b> .....						
in Tagen	1,7	1,7	1,7	1,8	1,9	1,8
in Hotels, Hotels garni .....	1,5	1,6	1,5	1,6	1,7	1,6
Gasthöfen, Pensionen .....	1,8	1,9	1,6	1,6	2,0	1,8
der Auslandsgäste .....	1,9	1,8	1,9	1,8	1,9	1,9

<sup>1)</sup> Bayernhafen Regensburg: Donaulände, West- und Osthafen; <sup>2)</sup> nur beladene Schiffe;

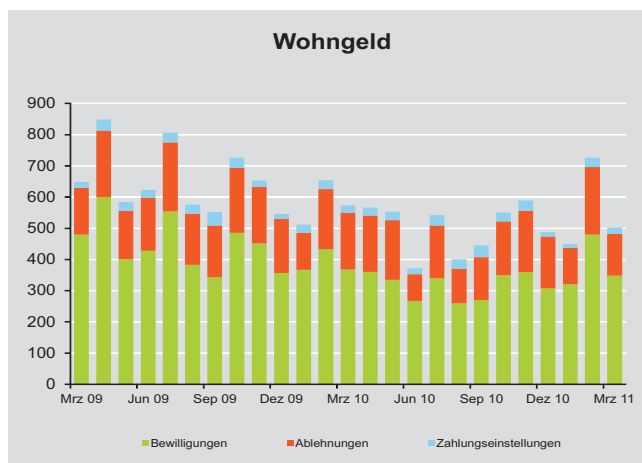
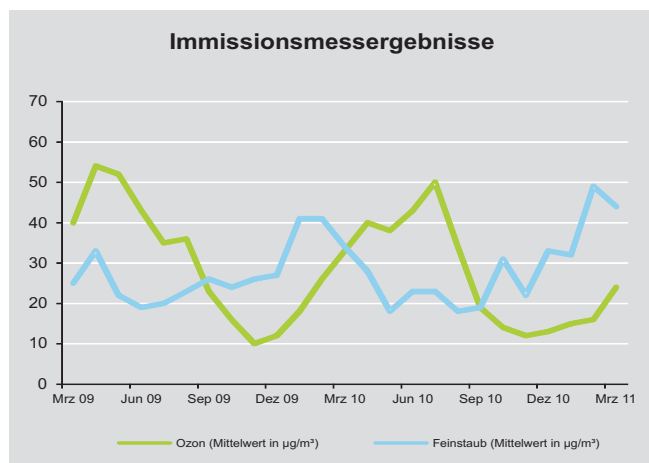
<sup>3)</sup> in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Betten, einschließlich Jugendherberge; <sup>4)</sup> (Übernachtungen x 100) / (Betten x Tage des Berichtszeitraums);

<sup>5)</sup> Übernachtungen / Ankünfte



	Januar		Februar		März	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
<b>VIII. Gesundheitswesen</b>						
<b>Lebensmittelüberwachung <sup>1)</sup></b>						
<b>Kontrollen</b> .....	132	.	75	.	140	.
darunter Dienstaufträge <sup>2)</sup> .....	2	.	2	.	8	.
Gezogene Proben .....	24	.	25	.	16	.
<b>Beanstandungen</b> .....	19	.	11	.	16	.
darunter Verwarnungen mit Verwarnungsgeld .....	17	.	15	.	11	.
Anzeigen .....	2	.	-	.	-	.
darunter Strafanzeigen .....	-	.	-	.	-	.
<b>Immissionsmessergebnisse <sup>3)</sup></b>						
Schwefeldioxid SO <sub>2</sub> Mittelwert .....	3	4	3	4	4	3
98%-Wert .....	8	8	7	11	11	10
Kohlenmonoxid Mittelwert .....	0,6	0,5	0,6	0,6	0,5	0,5
98%-Wert .....	1,1	1,0	1,2	1,2	1,0	1,2
Stickstoffmonoxid NO Mittelwert .....	40	38	36	44	32	36
98%-Wert .....	145	131	122	199	163	159
Stickstoffdioxid NO <sub>2</sub> Mittelwert .....	50	53	58	54	50	57
98%-Wert .....	88	88	106	119	108	122
Ozon O <sub>3</sub> Mittelwert .....	18	15	26	16	33	24
98%-Wert .....	49	45	67	51	71	62
Feinstaub PM <sub>10</sub> Mittelwert .....	41	32	41	49	34	44
98%-Wert .....	83	84	96	98	85	96
<b>IX. Sozialwesen</b>						
<b>Wohngeld</b>						
<b>ausgezahlte Beträge</b> .....	279.600	253.639	324.817	300.183	304.303	266.301
davon Mietzuschuss .....	271.661	248.162	316.847	294.274	297.232	261.163
Lastenzuschuss .....	7.939	5.477	7.970	5.909	7.071	5.138
<b>Entscheidungen</b> .....	528	454	687	750	598	518
darunter Bewilligungen .....	367	321	433	480	368	348
Ablehnungen .....	118	116	193	216	181	134
Zahlungseinstellungen .....	27	13	28	30	24	20

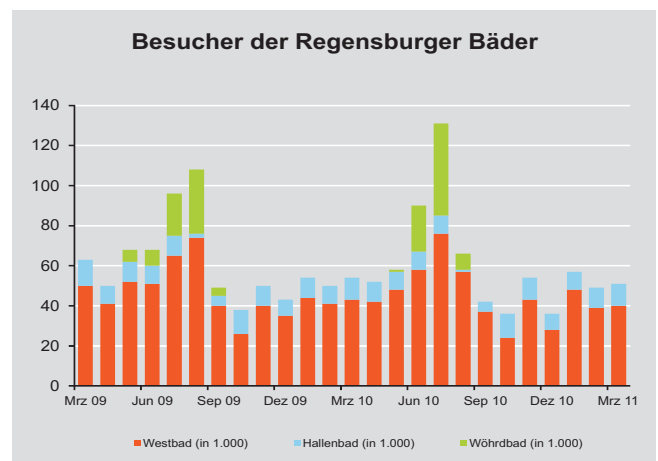
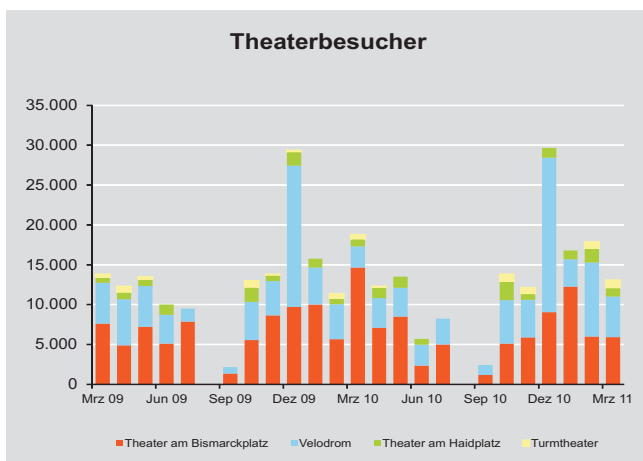
<sup>1)</sup> in Gaststätten, Lebensmittelgeschäften und Nahrungsmittelbetrieben sowie bei Bedarfsgegenständen; <sup>2)</sup> Kontrollen aufgrund von Beschwerden; <sup>3)</sup> Messstelle Schwanenplatz



	Januar		Februar		März	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
<b>X. Bildungswesen, Kultur und Freizeit</b>						
<b>Stadtbücherei</b>						
Entlehene Medien <sup>1)</sup> .....	130.305	.	119.787	.	145.415	.
je 100 Einwohner <sup>2)</sup> .....	88	.	81	.	98	.
<b>Theater Regensburg</b>						
<b>Theater am Bismarckplatz</b>						
Aufführungen .....	19	24	15	13	21	14
Besucher .....	8.165	10.234	5.668	5.411	8.130	5.916
Konzerte .....	6	6	-	2	2	-
Besucher .....	1.839	2.015	-	603	6.545	-
<b>Velodrom</b>						
Aufführungen .....	11	6	12	17	7	12
Besucher .....	4.669	3.452	3.781	9.265	2.635	5.083
Konzerte .....	-	-	1	-	-	-
Besucher .....	-	-	599	-	-	-
<b>Theater am Haidplatz</b>						
Aufführungen .....	8	10	13	15	8	11
Besucher .....	1.094	1.108	794	1.805	944	1.153
<b>Turmtheater</b>						
Aufführungen .....	-	-	12	9	7	11
Besucher .....	-	-	508	774	539	936
<b>Regensburger Badebetriebe</b>						
Besucher .....	54	57	50	49	54	51
davon im Westbad .....	44	48	41	39	43	40
Hallenbad .....	10	9	9	10	11	11
Wöhrdbad <sup>3)</sup> .....	-	-	-	-	-	-

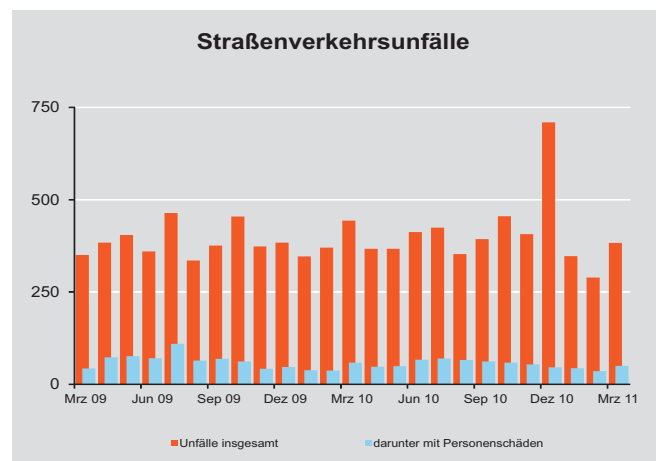
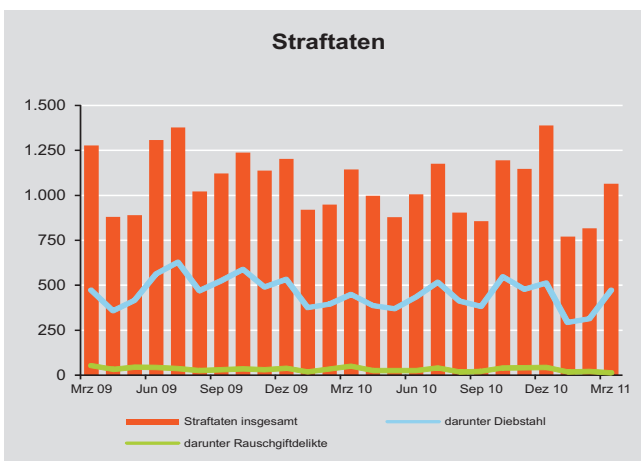
<sup>1)</sup> Bücher, CD's, DVD's, Schallplatten, Toncassetten, Videos, Noten, Karten, Spiele; <sup>2)</sup> Gesamtbevölkerung (siehe Kapitel II.);

<sup>3)</sup> das Wöhrdbad ist nur zur Freibadesaison von Mai - September geöffnet



	Januar		Februar		März	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
<b>XI. Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>						
<b>Kriminalwesen</b>						
<b>Straftaten</b> (ohne reine Verkehrsdelikte) .....	920	770	949	816	1.144	1.064
darunter Mord- und Totschlag .....	-	-	-	-	-	1
Raub und räuberische Erpressung .....	7	-	4	1	3	10
gefährliche und schwere Körperverletzung .....	32	18	24	25	39	33
Vermögens- und Fälschungsdelikte .....	131	133	157	141	191	146
Diebstahl .....	375	293	394	313	448	472
Rauschgiftdelikte .....	18	18	34	21	49	13
<b>Straßenverkehrsunfälle <sup>1)</sup></b>						
<b>Unfälle</b> .....	346	347	370	289	443	383
darunter mit Personenschaden .....	38	44	37	36	59	50
<b>Personenschäden</b> .....	48	63	50	48	82	59
davon Getötete .....	-	-	2	-	1	1
Schwerverletzte .....	3	6	2	6	4	6
Leichtverletzte .....	45	57	46	42	77	52
<b>Feuerwehr</b>						
<b>Alarmierungen</b> .....	169	316	169	170	163	153
darunter Brände .....	13	20	7	17	17	12
böswillige und Fehlalarmierungen .....	41	52	27	54	29	33
sonstige Hilfeleistungen .....	115	244	135	99	117	108

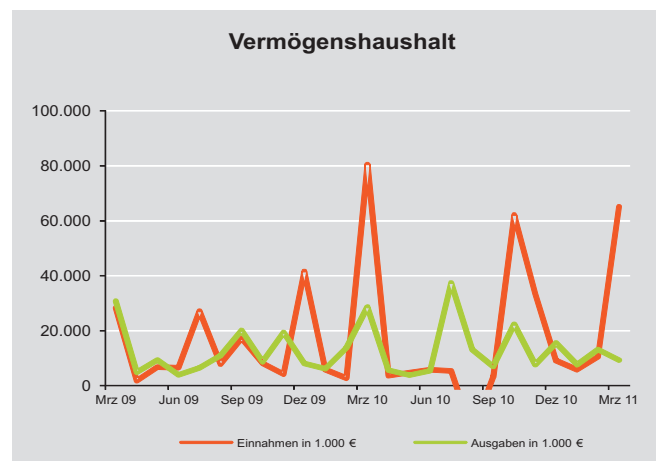
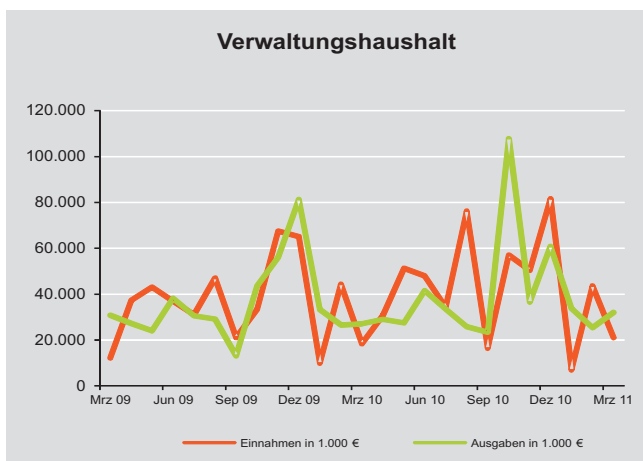
<sup>1)</sup> ohne Unfälle auf den Bundesautobahnen



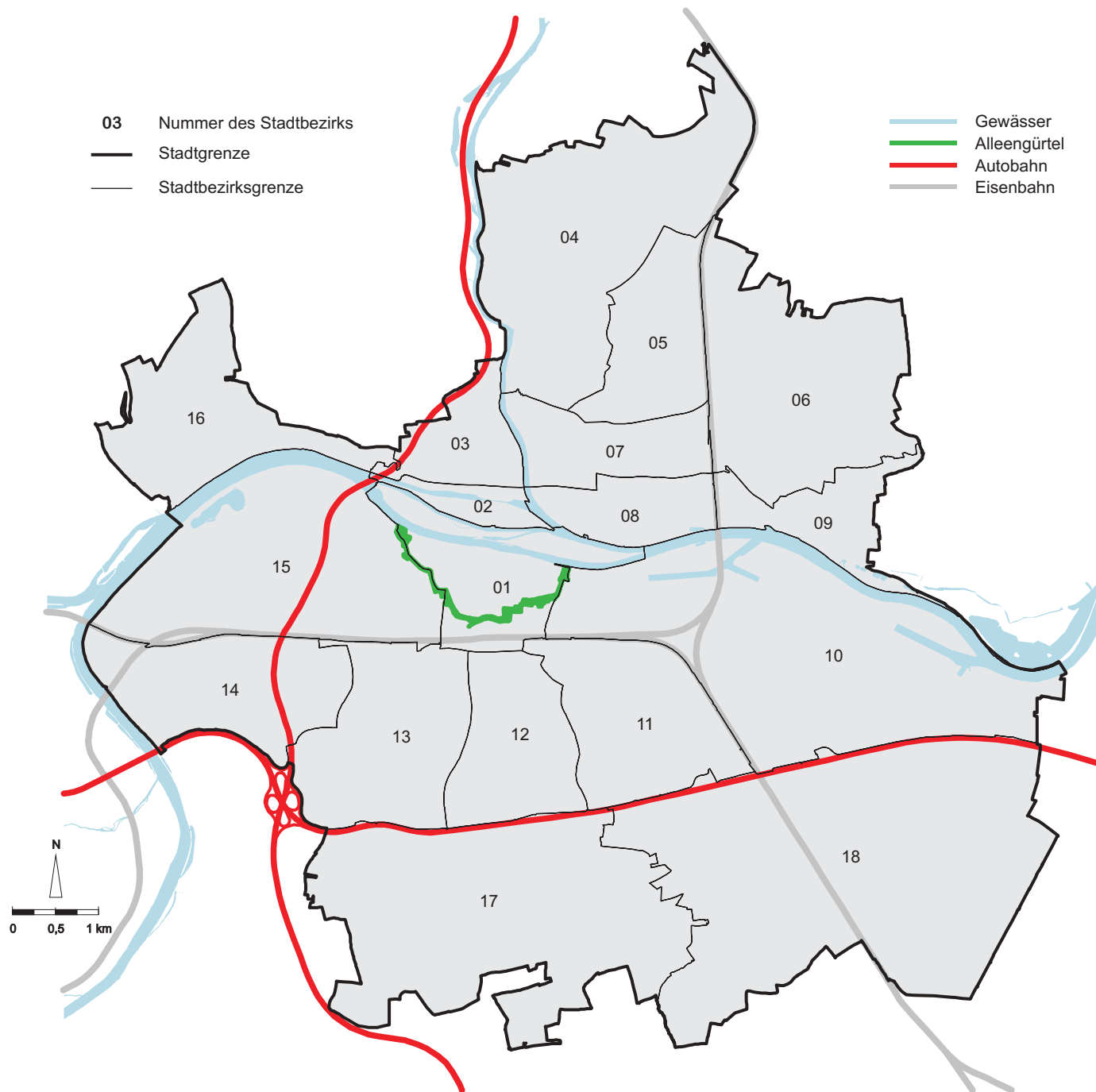


	Januar		Februar		März	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
<b>XII. Kommunalfinanzen <sup>1)</sup></b>						
<b>Verwaltungshaushalt</b>						
<b>Einnahmen</b> .....	9.865	6.958	44.279	43.576	18.391	20.953
darunter Steuern .....	- 68	- 3.051	31.300	29.465	2.725	2.981
davon Grundsteuer A und B .....	65	20	5.333	5.161	145	235
Gewerbesteuer .....	- 65	- 2.306	25.965	24.302	2.439	2.600
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern ..	- 69	- 765	-	-	-	-
davon Einkommensteuer .....	- 173	- 934	-	-	-	-
Umsatzsteuer .....	105	168	-	-	-	-
übrige Steuern .....	2	1	3	2	141	146
allgemeine Finanzaufweisungen .....	1.180	847	1.988	1.901	3.623	6.022
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb .....	7.246	8.324	9.454	10.707	9.593	8.203
<b>Ausgaben</b> .....	33.179	33.679	26.483	25.422	27.016	31.997
darunter Personalausgaben .....	16.000	17.086	11.690	12.134	11.386	11.162
Zuweisungen und Zuschüsse .....	6.047	6.231	2.640	2.982	3.446	3.164
Gewerbesteuerumlage .....	- 1.405	- 3.151	-	-	-	-
<b>Vermögenshaushalt</b>						
<b>Einnahmen</b> .....	5.803	5.772	2.694	10.427	80.461	65.055
darunter Veräußerung von Anlagevermögen .....	821	2.480	605	2.002	927	865
Beiträge und ähnliche Entgelte .....	341	740	389	374	89	667
<b>Ausgaben</b> .....	6.147	7.600	13.659	13.119	28.626	9.280
darunter Vermögenserwerb .....	2.522	3.441	9.555	1.886	3.115	3.563
Baumaßnahmen .....	1.355	2.544	1.996	1.676	980	2.731
<b>Schuldenstand <sup>2)</sup></b>						
Stand zum Anfang des Zeitraums .....	.	.	.	.	270.259	260.272
Neuaufnahme von Krediten .....	.	.	.	.	-	6.512
Tilgung von Krediten .....	.	.	.	.	2.158	8.268
Stand zum Ende des Zeitraums .....	.	.	.	.	268.101	258.516
Pro-Kopf-Verschuldung <sup>3)</sup> .....	.	.	.	.	1.997	1.905

<sup>1)</sup> Ist-Ergebnisse; <sup>2)</sup> bei Verwaltung und am Kreditmarkt; <sup>3)</sup> Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (siehe Kapitel II.)



# Stadtbezirke der Stadt Regensburg



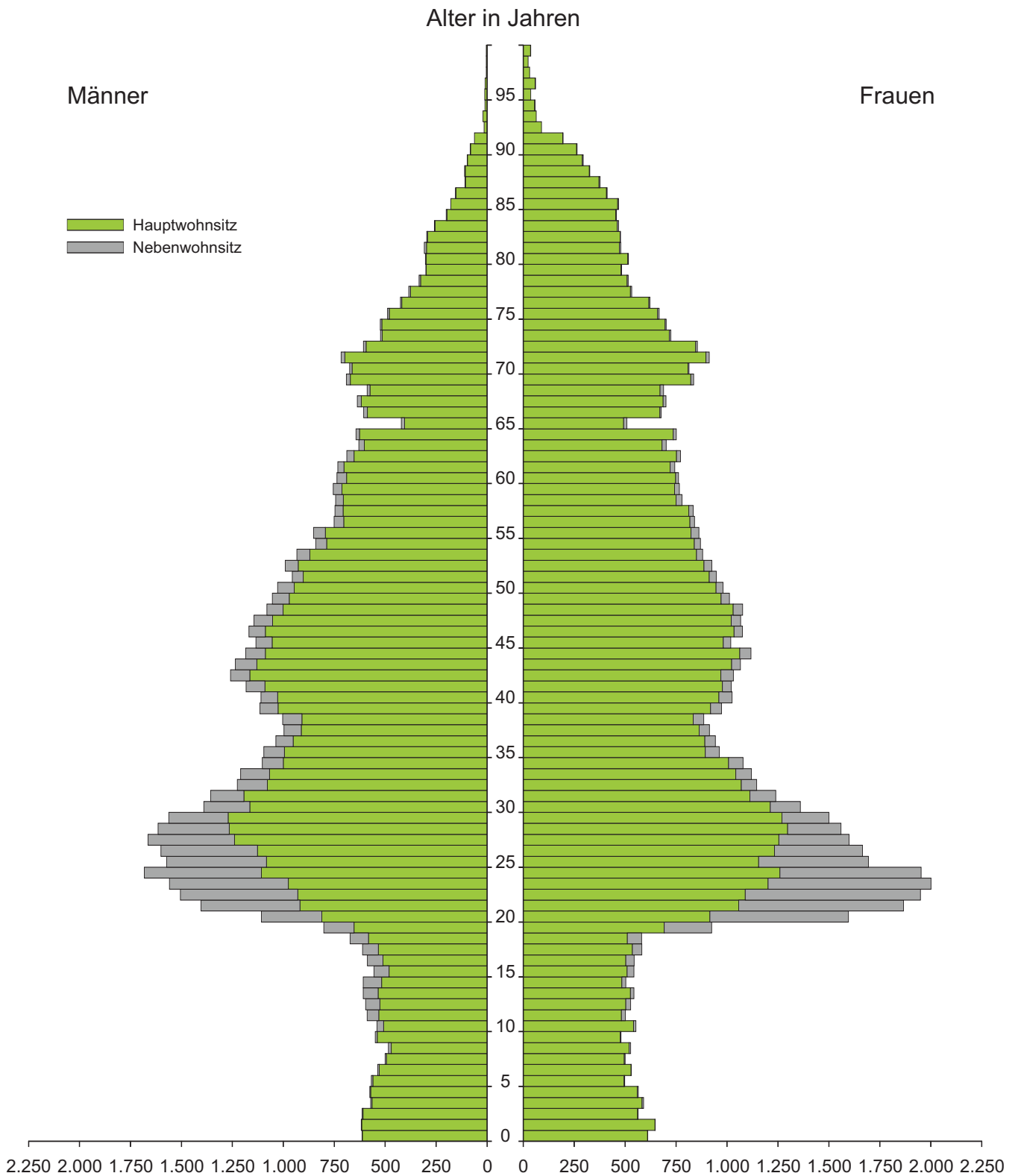
## Stadtbezirke

- 01 Innenstadt
- 02 Stadtamhof
- 03 Steinweg - Pfaffenstein
- 04 Sallern - Gallingskofen
- 05 Konradsiedlung - Wutzlhofen
- 06 Brandlberg - Keilberg

- 07 Reinhausen
- 08 Weichs
- 09 Schwabelweis
- 10 Ostenviertel
- 11 Kasernenviertel
- 12 Galgenberg

- 13 Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll
- 14 Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen
- 15 Westenviertel
- 16 Ober- und Niederwinzer - Kager
- 17 Oberisling - Graß
- 18 Burgweinting - Harting

# Altersaufbau der Regensburger Bevölkerung am 31. März 2011



## Statistische Berichte (seit 2000)

1. Quartal 2000	Räumliche Segregation von Sozialhilfeempfängern in Regensburg
2. Quartal 2000	Wohnungsbau in Regensburg
3. Quartal 2000	Technologiestandort Regensburg im überregionalen Vergleich
4. Quartal 2000	“Regensburg ist spitze - aber zu wenig bekannt”
1. Quartal 2001	Ansprache des Oberbürgermeisters zum Neujahrsempfang, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
2. Quartal 2001	Sicherheitsempfinden der Regensburger Bevölkerung
3. Quartal 2001	Räumliche Konzentration sozialer Problemlagen in Regensburg
4. Quartal 2001	Ansprache des Oberbürgermeisters zum Neujahrsempfang, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2002	Wirtschaftsstruktur und -entwicklung in Regensburg
2. Quartal 2002	Bürger planen für Regensburg
3. Quartal 2002	IT-Speicher, Ideen im Fluß
4. Quartal 2002	Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2003	Demographische Herausforderung des 21. Jahrhunderts: Die Neue Internat. Bevölkerungsordnung
2. Quartal 2003	Images, Motive und Verhaltensweisen der Touristen in der Regensburger Altstadt
3. Quartal 2003	Regensburg auf dem Weg zur nachhaltigeren Entwicklung II
4. Quartal 2003	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters
1. Quartal 2004	Lebensqualität in Regensburg (Teil 1)
2. Quartal 2004	Lebensqualität in Regensburg (Teil 2)
3. Quartal 2004	Bevölkerungsentwicklung in der Stadt und im Landkreis Regensburg von 2002 bis 2020
4. Quartal 2004	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2005	Regensburg - eine “biografische Durchgangsstation”
2. Quartal 2005	Verkehrsuntersuchung Großraum Regensburg 2005
3. Quartal 2005	Teilraumgutachten Stadt-Umland Regensburg
4. Quartal 2005	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2006	Bedarfsplan zur Betreuung von Kleinkindern
2. Quartal 2006	Die Altstadt als USP Regensburgs - Reflexionen zum Teilbereich Einzelhandel
3. Quartal 2006	Eine Stadtautobahn für Regensburg?
4. Quartal 2006	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2007	Einführung einer Umweltzone in der Regensburger Altstadt
2. Quartal 2007	Wohnen in Regensburg
3. Quartal 2007	Das BMW-Werk Regensburg
4. Quartal 2007	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2008	Standort- und Bedarfsanalyse für das Beherbergungsgewerbe in Regensburg
2. Quartal 2008	Gewerbeflächenentwicklungskonzept für Regensburg
3. Quartal 2008	Regensburg erstrahlt in neuem Glanz
4. Quartal 2008	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2009	Profilbildende Gebäude und Bauwerke in Regensburg
2. Quartal 2009	Ein neues Gymnasium für den Raum Regensburg
3. Quartal 2009	“Handel ist Wandel”
4. Quartal 2009	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers
1. Quartal 2010	Verkehrsberuhigung Thundorferstraße - Fortsetzung einer Erfolgsstory?
2. Quartal 2010	Einkaufserlebnis Welterbe - Das Flair der Baudenkmäler entdecken
3. Quartal 2010	Mitwirkung der Stadt Regensburg beim Zensus 2011
4. Quartal 2010	Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters, Haushaltsrede des Stadtkämmerers







# Amt für Stadtentwicklung

Neues Rathaus | Minoritenweg 10, 93047 Regensburg  
Telefon 09 41/507-4664 | Telefax 09 41/507-4669  
[stadtentwicklung@regensburg.de](mailto:stadtentwicklung@regensburg.de)  
[www.statistik.regensburg.de](http://www.statistik.regensburg.de)